

# wir vom **DRK**

## Großveranstaltung: Tanz und Gymnastik mit Seniorinnen und Senioren des DRK



**DRK-Frühlingsfest**  
Ein buntes Programm



**Rettungsdienst**  
Bauchweh oder Baby?



**Deutsches  
Rotes  
Kreuz**  
Cuxhaven/Hadeln

## Unser Ehrenamt

DRK Cuxhaven/Hadeln



*Ich bin Mitglied.*

*Und du?*

Helfen zu können, wo Hilfe gebraucht wird,  
Teil einer Gemeinschaft zu sein –  
ein tolles Gefühl und unschlagbar wichtig.  
**Machen Sie mit und engagieren Sie sich.**

Wir informieren Sie gern:  
04751.9909-0  
[www.drk-cuxhaven-hadeln.de](http://www.drk-cuxhaven-hadeln.de)



*Aus Liebe zum Menschen.*



# wir vom DRK



## Großveranstaltung

Tanz und Gymnastik 4/5

## Frühlingsfest

Buntes Programm 6/7

## Rettungsdienst

„Blinder Passagier“ an Bord 8/9

## Ehrenamt

Das DRK sagt Dankeschön 10-13

## Fackellauf

Erinnerung an die Wurzeln 15

## Ortsvereine

Mitgliederversammlungen 16-23

## Blutspende

Reges Treiben in Lamstedt 24/25

## Jugendrotkreuz

Social-Media-Fortbildung 26/27

## Kindertagesstätten

Besuch in der Molkerei 28-32

## Seniorenheime

Tierische Besucher 33-35

## DRK-Shop

Mitarbeiter stellen sich vor 38/39

## „Plattdeutsche Ecke“

Neue Kolumne von Kahrs 40/41

## Rezeptserie

Apfel, Melk und Klüten 47

## Gemeinsame Veranstaltungen zeigen, wie wichtig die Gruppen in den Ortsvereinen sind



Liebe Leserinnen, liebe Leser,

jetzt liegt sie schon wieder einige Wochen hinter uns – unsere 13. Großveranstaltung Tanz und Gymnastik. In der Stadthalle in Otterndorf trafen sich über 200 Teilnehmerinnen und Teilnehmer aus zehn Ortsvereinen und dem Familienzentrums Hemmoor sowie weitere Gäste. Wir alle haben einen schönen, geselligen und bewegten Nachmittag miteinander verbracht. Es wurden flotte Tänze und Gymnastikabläufe vorgeführt, die in den einzelnen Gruppen mit den Übungsleiterinnen eingeübt wurden.

Diese Veranstaltung hat uns wieder gezeigt, wie wichtig unsere Gruppen in den Ortsvereinen sind. Hier wird sich regelmäßig getroffen, um Geist und Körper fit zu halten. Aber auch der Austausch untereinander und das Zusammengehörigkeitsgefühl in der Gruppe sind dabei besonders wichtig.

Um diese Arbeit in den Gruppen zu unterstützen, werden wir weiterhin Treffen und Fortbildungen der Übungsleiterinnen organisieren. In zwei Jahren wird dann die nächste Großveranstaltung stattfinden. Darauf freuen wir uns schon und hoffen, wieder viele Teilnehmerinnen und Teilnehmer begrüßen zu können.

Anja Söhl  
(Stellvertretende Präsidentin des  
DRK-Kreisverbandes Land Hadeln)

### Impressum

Die Verlagsbeilage „Wir vom DRK“ erscheint am 18. Mai 2024 im „Elbe Weser-Kurier“ in den Ausgaben A (Cuxhaven) und C (Hadeln).

**Herausgeber:** DRK-Kreisverband Land Hadeln (Am Großen Specken 14, 21762 Otterndorf, Telefon: 04751/99090) und DRK-Kreisverband Cuxhaven (Meyerstraße 49, 27472 Cuxhaven, Telefon: 04721/42240).

**Verantwortlich für den Inhalt:** Volker Kamps.

„Wir vom DRK“ erscheint sechs Mal jährlich in einer Auflage von 49 435 Exemplaren.

**Leitung Vermarktung:** Lars Duderstadt, Ulrike von Holten (stellv.).

**Druck:** Druckzentrum Nordsee der Nordsee-Zeitung GmbH, Am Grollhamm 4, 27574 Bremerhaven 4

**Redaktionsschluss** für die nächste Ausgabe: **22. Juli 2024**

DRK-Berichte aus den Vereinen und Einrichtungen an die Redaktion können auch an die folgende neue E-Mail-Adresse geschickt werden: [wirvomdrk@drk-cuxhaven-hadeln.de](mailto:wirvomdrk@drk-cuxhaven-hadeln.de).

**Titelbild:** Kevin Lammers



Mit Freude zeigten die Seniorinnen ihre Darbietungen.

Fotos: Kevin Lammers

## 200 Senioren in Bewegung

DRK-Großveranstaltung zeigt: Tanzen hält jung und macht gemeinsam doppelt Freude

**OTTERNDORF.** Bewegung hält jung – und macht mit Musik auch noch mächtig Spaß. Das wissen die Seniorinnen und Senioren des DRK-Kreisverbandes Land Hadeln natürlich. Beim großen Tanzgruppen-treffen in der Otterndorfer Stadthalle zeigten sie, was in ihnen steckt. Mehr als 200 Aktive aus den Tanz- und Gymnastikgruppen von zehn Ortsvereinen und dem DRK-Familienzentrum Hemmoor waren der Einladung gefolgt und präsentierten am Sonnabend ihre Darbietungen. Fünf Jahre musste die Veranstaltung aufgrund der Corona-Pandemie pausieren, umso größer war die Freude, dass die 13. Auflage dieser Traditionsveranstaltung nun wieder in gewohnter Weise stattfinden konnte. Moderatorin Anja Söhl und Präsident Werner Otten begrüßten die Teilnehmer und zeigten sich begeistert von der großen Resonanz. Ins Leben gerufen hatte diese traditionsreiche Veranstaltung übrigens Helma Sackmann, die



dem Tanztreffen als Ehrengast beiwohnte. Sabine Schipplück, Vizepräsidentin vom DRK-Landesverband, verdeutlichte in ihrem Grußwort, dass die Bewegungsprogramme für Senioren bundesweit Tradition haben und stetig weiterentwickelt

werden. „Rund 20.000 Seniorinnen und Senioren bewegt das DRK in Niedersachsen“, sagte Sabine Schipplück. Und dann ging's aufs Tanzparkett: Die gezeigten Tänze und Gymnastik-Vorführungen reichten von der Polonaise und der





Tritsch-Tratsch-Polka bis zum Pappeltanz und dem „Körperzellenrock“. Immer wieder wurden auch Tänze und Mitmachübungen für alle Teilnehmer eingestreut. Bei Kaffee und Kuchen konnten sich die tanzfreudigen Senioren zwischendurch stärken. Die Frauen waren bei der Großveranstaltung in überwältigender Überzahl, aber auch drei Herren trauten sich aufs Tanzparkett. Und warum gibt es so wenig Männer in den Tanzgruppen? „Offenbar sind die Herren zu faul“, meint Werner Schmidt. Der 75-Jährige tanzt schon seit zehn Jahren in der DRK-Tanzgruppe Hemmoor mit und fühlt sich als Hahn im Korb „sehr wohl“.



Nach 33 Jahren: Gruppenleitung Marianne Soehle wurde verabschiedet.



Bei manchen Vorführungen kamen auch Requisiten zum Einsatz. Mal waren es Bänder oder – so wie hier – bunt bemalte Pappeller.





## Ein wahrer Besuchermagnet

Buntes Programm beim „Frühlingsmarkt“ rund um das DRK-Zentrum in der Meyerstraße

**CUXHAVEN.** Einmal einen Rettungswagen aus der Nähe begutachten. Teambuilding-Fähigkeiten ausbauen. Oder ganz einfach in der Sonne sitzen, Bratwurst oder ein Crêpe essen: Das alles ging beim Frühlingsmarkt des DRK-Zentrums Cuxhaven.

Einmal mehr ließ sich auf dem Gelände an der Meyerstraße beobachten, dass das Deutsche Rote Kreuz eine große Familie ist: Unterschiedlichste Sparten und Bereiche, die zum als gemeinnützige GmbH eingetragenen DRK Cuxhaven/Hadeln ge-

hören, trugen ihr Scherflein zum Gelingen der Veranstaltung bei - ebenso die Ehrenamtlichen, denen das DRK (hier und anderswo) einen guten Teil seines gesellschaftlichen Stellenwertes verdankt.

### Modenschau und Angebote für die Kleinen

Wie weit man vernetzt und verankert ist, ließ an dem Tag allein das Besucheraufkommen erkennen: Neben Kolleginnen und Kollegen begegneten sich Nachbarn

und Freunde; Eltern mit Kindern, die einen Hort oder eine DRK-Kita besuchen, fanden Gelegenheit, jenseits der Alltagshektik ein paar Takte zu reden. Für den Nachwuchs gab es derweil ein reichhaltiges Animationsprogramm mit Ponyreiten und Spielangeboten. Erzieherinnen der Tagesstätte Süderwisch schminkten auf Wunsch Tiergesichter, die Kolleginnen der Kita Am Rathausplatz sorgten für Airbrush- und für Glitzertattoos.

Mit Spannung erwartet wurde eine für den frühen Nachmittag angesetzte Mo-





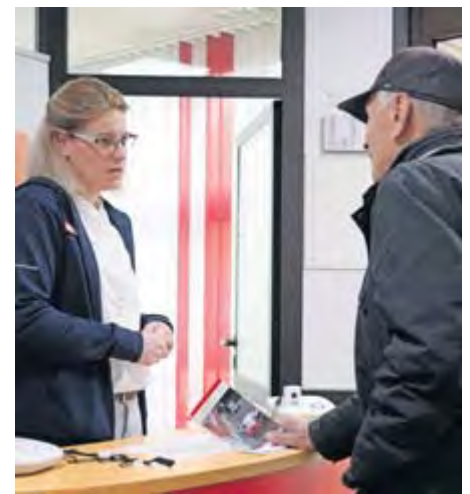


denschau: Auf den Laufsteg kamen dabei besondere Schätzchen aus der Kleiderkammer – vorgeführt von einem halben Dutzend aus der DRK-Gemeinschaft gecasteten Models, die jeweils einen erstaunlich professionellen Auftritt hinlegten. Da saß nicht nur der „Walk“; die Debütantinnen und Debütanten verzogen auch keine Miene als ihre Outfits mit flotten Sprüchen durch den Kakao gezogen wurden. Um den Programmpunkt „Modenschau der DRK-Kleiderkammer“ überhaupt mit Leben füllen zu können, trafen sich „die Models“ vorab zur Kleiderauswahl und -anprobe. Tatkräftig unterstützt wurden sie bei der Outfit-Zusammenstellung von vier ehrenamtlich Aktiven der Kleiderkammer, die mit Kennerblick aus der unendlichen Vielfalt der Spenden in den gewünschten Größen etwas Passendes an die Hand geben konnten.

An Flohmarktständen fanden Secondhand-Kleidung für Kinder und gut erhaltene Spielsachen neue Besitzer. Bereits in Gebrauch gewesen waren auch die Rollatoren, die am Stand des DRK-Altenhei-



Was macht eine Sozialstation? Auf diese Frage erhielten die Besucher Antworten.



Auch der Hausnotruf war vor Ort und stellte seine Arbeit vor. Fotos: Nagel-Weinert

mes am Schlossgarten angeboten wurden. Das Kerngeschäft machte man dort aber offenbar mit Einkaufsnetzen und Mützen – gehäkelt von einigen besonders produktiven Bewohnerinnen. Eine Kiste mit alten LPs bewog den ein oder anderen ebenfalls dazu, zu verweilen und nach Raritäten zu stöbern. „Das Wetter spielt mit“, zog DRK-Geschäftsführer Volker Kamps zur Halbzeit der bis in den spä-

ten Nachmittag hinein dauernden Veranstaltung Bilanz. Kamps freute sich insbesondere über den regen Zuspruch aus der Bevölkerung. An der Resonanz auf den Frühlingmarkt hatten auch andere Hilfsdienste ihren Anteil: Feuerwehr, DLRG, Technisches Hilfswerk oder die Facheinheit Information und Kommunikation präsentierten sich mit Fahrzeugen und Gerät an der Seite der DRK-Kollegen.



Interessierte erhielten Informationen zum Thema Demenz.



Die Models vor der Verwandlung mit den vier ehrenamtlich Aktiven der Kleiderkammer, die bei der Outfit-Zusammenstellung behilflich waren.



# Zwei neue Auszubildende

Rettungsdienst begrüßt die Nachwuchskräfte Miriam und Luca in ihren Reihen

**KREIS CUXHAVEN.** In der heutigen Zeit, in der die Bedeutung des Rettungsdienstes und der medizinischen Notfallversorgung mehr denn je im Fokus steht, sind motivierte und engagierte Nachwuchskräfte von entscheidender Bedeutung. Genau aus diesem Grund freut sich der Rettungsdienst des DRK Cuxhaven/Hadeln über die neuen Azubis Miriam und Luca.

## Beide bringen Vorerfahrungen mit

Beide Auszubildenden stammen aus der Region und waren bereits für das DRK im Rettungsdienst beziehungsweise im Krankentransport unterwegs. Miriam und Luca haben sich in der Vergangenheit durch ein hohes Engagement und Interesse im Einsatzalltag zu den idealen Kandidaten für die Ausbildung entwickelt. Die Ausbildung zum Notfallsanitäter dauert drei Jahre und findet an der Schule in Hannover, der Rettungswache und in verschiedenen Abteilungen in der Klinik statt. An den Rettungswachen erfolgt die praktische Ausbildung. Dabei werden die

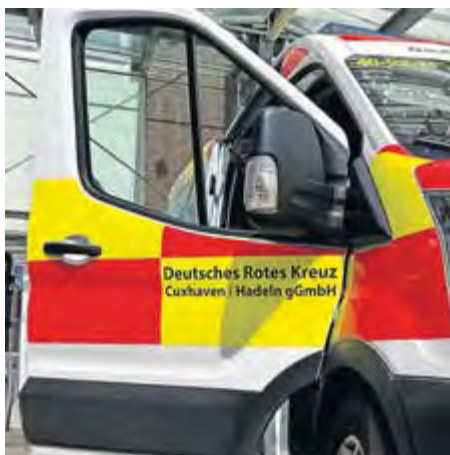


beiden von erfahrenen Kollegen und Praxisanleitern unterstützt, um bestmöglich auf ihre Aufgaben vorbereitet zu werden. Für einen guten Start in die Ausbil-

dung erhielten die beiden eine Schultüte mit nützlichen Dingen. Der Rettungsdienst wünscht ihnen alles Gute für die Ausbildung.

# Neues Einsatzfahrzeug

**OTTERNDORF.** Bereits Mitte Februar konnte beim DRK-Rettungsdienst in Otterndorf der neue Krankentransportwa-



gen in den Dienst gestellt werden. Das Fahrzeug wurde zwar schon lang ersehnt, aber das Warten hat sich gelohnt. So verfügt das neue Fahrzeug nicht nur über mehr Platz im Innenraum. Auch durch die geänderte Ausstattung wurden Verbesserungen in Sachen Sicherheit, Komfort und Ergonomie erzielt. Ein Hauptmerkmal ist hier die neue elektrohydraulische Fahrtrage, die das Heben aller Patienten zum Kinderspiel macht. Per Knopfdruck hebt die Trage bis zu 318 Kilogramm. Das Fahrzeug wird als Krankentransportwagen genutzt, könnte aber mit wenigen Änderungen auch als Notfallkrankenwagen verwendet werden. Anders als das Vorgängerfahrzeug ist das

neue Auto außerdem mit einer auffälligen Beklebung versehen, die für mehr Warnwirkung sorgt.





# „Blinder Passagier“ an Bord

Baby Emma kam unerwartet

**LAMSTEDT.** Im März erreichte die Geschäftsstelle in Otterndorf eine E-Mail mit folgendem Inhalt: „Ihr erlebt so viel und nicht alles hat ein Happy End. Mein Happy End wurde am 19.01.2024, um 17:25 Uhr, geboren. Sie war 50 Zentimeter groß, 2980 Gramm schwer und trägt den Namen Emma. Ich möchte euren freundlichen Mitarbeitern einfach DANKE sagen.“ Was war passiert?

Am 19. Januar wurde der Rettungsdienst nach Lamstedt gerufen. Daraufhin brachten zwei Mitarbeiter Rebecca W. aus Lamstedt nach Stade ins Krankenhaus. Eingewiesen war sie von ihrem Hausarzt – mit dem Vermerk „akutes Abdomen“ (ein akut schmerzhafter Zustand des Bauchraums). Rebecca lag während der Fahrt im Rettungswagen auf der Liege und fachsimpelte im Schmerz mit dem Mitarbeiter darüber, was „es“ wohl sein könnte. Beide waren sich sicher, dass es keine Wehen wären. Nachdem im Krankenhaus geklärt wurde, ob Rebecca ein Fall für die Innere Abteilung oder die Gynäkologie wäre, ging der Rest ganz schnell: Mit dem Wehenschreiber hörte sie den ersten Herzschlag von Emma. Dann wurde ein Ultraschall gemacht. Da der Muttermund bereits vollständig geöffnet war und Emma in einer unglücklichen Beckenendlage lag, musste sie per Notkaiserschnitt geholt werden. So viel vorweg: Rebecca und Emma haben alles gut überstanden. Man könnte denken, so etwas gibt es doch nicht. Rebecca leidet an Multipler Sklerose. Hätte sie auf ihren Körper gehört und die Hinweise besser gedeutet, hätte man keinen Notkaiserschnitt machen müssen und ein ziemlich großer Blutverlust wäre vermeidbar gewesen. Die Hinweise auf eine Schwangerschaft (Wasser in den Beinen, Rückenschmerzen, unregelmäßige Periode etc.) waren zwar da, jedoch hatte Re-



becca diese auf ihre Krankheit mit den Nebenwirkungen und auf den Stress, bezüglich des Hausumbaus, zurückgeführt. Außerdem wurde verhütet. Eine unglaubliche Geschichte.

## Ein Rückblick der Ereignisse

Mitten in der Nacht: Dass Rebecca nachts aufsteht, weil sie Wasser lassen muss, ist normal. Sie blutet und denkt, sie hat ihre Periode bekommen. Sie geht mehrfach zur Toilette, blutet stark. Ihr Mann wird wach, fragt, ob alles in Ordnung ist. Rebeccas Antwort: „Alles gut, nur Frauenprobleme.“ Gegen 7 Uhr geht Rebecca ins Wohnzimmer. Heizkissen im Rücken, Körnerkissen auf dem Bauch. Schmerzen kommen und gehen. Ihr Mann ist verzweifelt. Um 11 Uhr benachrichtigt er den Hausarzt, um die Befindlichkeit seiner Frau zu schildern. Der Arzt

macht eine Stunde später einen Hausbesuch und untersucht Rebecca. Da er weder Gynäkologe noch Internist ist, organisiert er die Einweisung ins Krankenhaus. Gegen 16 Uhr wird Rebecca im Stader Krankenhaus eingeliefert. Zu dem Zeitpunkt ist Rebecca bereits seit 13 Stunden in den Wehen. Als letzte Amtshandlung ruft sie ihren Mann an, bevor man sie in den OP schiebt: „Ich komme jetzt in den OP und wenn ich rauskomme, dann bist du Papa.“ Ihr Mann: „Was?“ Sie wiederholt: „Ich komme nun in den OP und wenn ich rauskomme, bist du Papa.“ Die Namensfindung von Emma war übrigens ganz einfach, denn ihre Ur-Oma war auch eine „große Kämpferin“. Es ist eine unfassbare Geschichte mit einem glücklichen Ausgang. Der kleinen Emma geht es sehr gut, sie wächst und gedeiht. Der Rettungsdienst wünscht der kleinen Familie alles Gute für die Zukunft.





Ortsverein Belum.



Ortsvereine Odisheim und Steinau.

## Ein Hoch auf das Ehrenamt

**KREIS CUXHAVEN.** Auf den folgenden Seiten sind unzählige ehrenamtlich aktive Helferinnen und Helfer der Ortsvereine und der Bereitschaften der DRK-Kreisverbände Land Hadeln und Cuxhaven zu sehen. Der Kreisverbände möchten an dieser Stelle, zum wiederholten, aber nicht abgedroschenen, Male „DANKE“ sagen!

Was wäre, wenn es diese wunderbaren Menschen nicht gäbe? Wie viele Veranstaltungen würden nicht stattfinden? Wie viele Treffs der Begegnungen würden entfallen – und wie viel einsamer wäre das Leben auf den Dörfern?

Das Ehrenamt ist nach wie vor eine große gesellschaftliche Stütze und kann nicht oft genug wertgeschätzt werden! Deshalb noch einmal an alle, die aktiv die Arbeit in ihren Ehrenämtern gestalten, ein riesiges Dankeschön.



Ortsverein Hollen.



Ortsverein Osten.



Ortsverein Mittelstenaehe.



Ortsverein Neuenkirchen.



Ortsverein Oberndorf.





Ortsverein Altenwalde.



Ortsverein Abbenseth.



Ortsverein Wingst.



Ortsverein Osterbruch.



Zugdienst Bereitschaften Hadeln.



Ortsverein Nindorf.



Blutspende Cuxhaven.



Notfalldarstellung Kreisverband Cuxhaven.



Ortsverein Armstorf.





Ein weiterer Teil des Zugdienstes Bereitschaften Hadeln.



Ortsverein Bülkau.



Ortsverein Hechthausen.



Ortsverein Ihlienwirth.



Ortsverein Neuhaus.



Ortsverein Nordleda.



Ortsverein Lamstedt.



Ortsverein Wanna.



Ortsverein Altenbruch.





Ortsverein Cadenberge.



Ortsverein Hemmoor Basbeck/Warstade.



Ortsverein Kehdingbruch.



Ortsverein Westersode/Althemmoor.



Ortsverein Otterndorf.



Ortsverein Lüdingworth.



Ortsverein Westersode Althemmoor.



Ortsverein Geversdorf.





## Gemeinsamer Zugtrupp

**HEM MOOR.** Beim ersten Zugdienst aller sieben Bereitschaften des DRK-Kreisverbandes Land Hadeln Anfang April in Hemmoor, zeigten die ehrenamtlichen Helferinnen und Helfer ihre Entschlossenheit, die Allgemeinheit tatkräftig zu unterstützen.

Da die Zusammensetzung im Zugtrupp komplett neu ist, wurden an diesem Tag grundlegende Dinge geschult und vermittelt. Während des Dienstes wurde eine

Funktionskontrolle verschiedener Fahrzeuge, der verbauten Technik, die Einbindung einer Drohne in die Übertragungstechnik sowie die taktische Ladeführung in analoger und digitaler Version durchgeführt. Des Weiteren wurden Führungsabläufe geprobt sowie entsprechende Dokumentation geschult.

Zusammen in einer Einheit übernahmen beide Sanitätsgruppen die Aufgabe, neben dem Kennenlernen, eine Unfall-

hilfsstelle samt Material und Ausstattung aufzubauen. Ebenfalls wurde der Transport von „Verletzten“ über eine lange Strecke ausgebildet und weiter vertieft. Einige Helferinnen und Helfer prüften die Einsatzbereitschaft der Fahrzeuge und die dazugehörige Ausstattung anhand der Beladelisten. Fazit des ersten gemeinsamen Zugdienstes: Der Tag war sehr erfolgreich und die Bereitschaften arbeiteten gut zusammen.

## Verschenkst Du noch Geld?

### Leasing-Rad zur Werkstatt bringen und Geld sparen!

Wusstest du, dass Wartungen bei Leasingrädern jährlich durchgeführt werden sollten? Viele Anbieter halten dafür extra Budget bereit. **Nutze dein Leasingbudget, bevor es verfällt und gönne deinem Rad ein bisschen Wellness.**

### Deshalb lohnt es sich:

- Du bist wieder ein Jahr **sicher** und **sorgenfrei unterwegs**
- Du **steigerst Wert** und **Lebensdauer** deines Rades
- Du nutzt dein jährliches Leasingbudget und **sparst Geld**

### Keine Zeit ...?

... dein Rad selbst vorbei zu bringen? Nutze den Hol- & Bringservice und lehne dich entspannt zurück. Dein Fahrradchauffeur übernimmt den Rest.

Wellness für dein Rad! Buche jetzt deinen Termin für die Werkstatt online: [www.radundtour.de/werkstatt](http://www.radundtour.de/werkstatt)







An der Alten Liebe übergab Michael Haake im Auftrag des DRK-Landesverbandes Oldenburg die Fackel. Foto: Keck

# Erinnerung an die Ursprünge

Fackellauf nach Solferino: Aktion erinnert an die historischen Wurzeln des DRK

**KREIS CUXHAVEN.** Mit einer Art Staffellauf durch Deutschland erinnert das Deutsche Rote Kreuz (DRK) an seine historischen Wurzeln. Am Mittwoch überreichte der DRK-Landesverband Oldenburg die Fackel an die niedersächsischen Kreisverbände Cuxhaven und Land Hadeln.

Bereits zum vierten Mal veranstaltet das DRK den „Fackellauf nach Solferino“. Dabei wird eine Ölfackel von Ehrenamtlichen durch die gesamte Bundesrepublik getragen, bevor sie über Österreich nach Italien gelangt. Vom 10. bis 17. April machte die Fackel Station in Niedersachsen und erreichte dabei auch die Kreisverbände Cuxhaven und Land Hadeln.

An der Alten Liebe übergab Michael Haake, Bereitschaftsleiter Oldenburg Land, die Fackel im Namen des DRK-Landesverbandes Oldenburg an den hiesigen Kreisverband. Dieser wurde vertreten durch den Jugendrotkreuz-Kreisleiter Cuxhaven Kai Adam, seinen Stellvertreter Bastian Carstens sowie Mandy Krause, Jugendrotkreuzleiterin Land Hadeln.

„Das sogenannte Tor zur Welt bot sich

für uns als idealer Empfangsort an, um symbolisch auf die Vielfältigkeit und das weltweite Wirken des Roten Kreuzes aufmerksam zu machen“, erklärt Kai Adam. In einem alten Taxi, noch in den alten DRK-Farben, fuhr der Oldenburger Repräsentant Michael Haake vor.

## Fackelübergabe an Kreisverband Wesermünde

Mit der Fackel im Gepäck besuchte Kai Adam den monatlichen Blutspendetermin im Cuxhavener DRK-Zentrum. Zum Abschluss gab es einen kurzen Abstecher in die Geschäftsstelle des Kreisverbandes Land Hadeln mit Sitz in Otterndorf, bevor die Fackelübergabe an den DRK-Kreisverband Wesermünde erfolgte. Vom Jugendrotkreuz waren die Koordinatorin Nele Kemner und weitere Mitglieder aus verschiedenen Ortsvereinen des Kreisverbandes Wesermünde nach Cuxhaven gekommen.

Mit dieser Aktion erinnert das DRK an seine historischen Wurzeln und die Geburtsstunde des Roten Kreuzes. Im Jahr 1859

reiste der Schweizer Geschäftsmann Henry Dunant durch Italien und wurde Zeuge der Folgen der Schlacht von Solferino, einer der größten kriegerischen Auseinandersetzungen jener Zeit. Dunant erlebte die Not und das Elend der verwundeten Soldaten hautnah und setzte sich dafür ein, die Versorgung der Verwundeten zu organisieren. Er formulierte die Vision, in verschiedenen Ländern Europas neutrale Hilfsgesellschaften für Verwundete zu gründen.

Wie bei einem Staffellauf wird die Ölfackel von Rotkreuz-Gliederung zu Rotkreuz-Gliederung weitergereicht, bis sie am 24. Juni Solferino in Norditalien erreicht. Auftakt war am 14. Februar in Sachsen-Anhalt. Insgesamt dauert der Fackellauf vier Monate und zehn Tage. Der Transport kann auf vielfältige Weise erfolgen. Damit sollen auch die vielfältigen Aufgaben, die das DRK übernimmt, dargestellt werden. In Solferino starten Rotkreuzler aus allen drei Ländern schließlich einen gemeinsamen Fackelzug zur Gedenkstätte der Schlacht von Solferino.





Vorsitzender Heino Schiefelbein (hinten links) mit den geehrten und gewählten Mitgliedern sowie den Ehrengästen.

# Goldene Ehrennadel verliehen

## Wahlen und Ehrungen bei der Jahresversammlung des Ortsvereins Lamstedt

**LAMSTEDT.** Ein veranstaltungsreiches Jahr liegt hinter dem DRK-Ortsverein Lamstedt. Und in diesem Jahr steht sogar noch ein besonderes Ereignis bevor. Das 100-jährige Bestehen wird am 17. August mit einem Festakt gebührend gefeiert.

Zur Jahresversammlung in der Bördehalle begrüßte der Vorsitzende Heino Schiefelbein die Ehrenvorsitzende Hilde Hinck und den stellvertretenden Ortsbrandmeister Jan Bornemann. „Glücklicherweise gab es in 2023 keine Einschränkungen. Weder die Coronapandemie noch die Vogelgrippe konnten uns aufhalten. Unsere Angebote richteten sich an Jung und Alt“, so Heino Schiefelbein. Die Blutspende und die Seniorenbetreuung prägten das Vereinsleben. Zu den vier Spenderterminen fanden 675 Freiwillige, darunter 23 Neulinge, den Weg in die Bördehalle. Damit verzeichnete der Verein gegenüber 2022 einen leichten Anstieg. Auf eine gute Resonanz stießen die 14-tägig angebotenen Seniorennachmittage im Bördehaus Loomst. Nach einer gemütlichen Kaffeerunde hieß es „Bingo“. Die Bingozahlen wurden ebenfalls beim Kinderlotto von rund 100 Jungen und

Mädchen eifrig verfolgt. Der Vorsitzende berichtete vom Besuch von 40 Kindern und Jugendlichen im Hansapark Sierksdorf und der Tagesfahrt ins Alte Land. Erstmals stand eine Weinprobe auf dem Jahresprogramm. Das Bördehaus verwandelte sich für ein paar Stunden in eine pfälzische Straußwirtschaft. Das Waffelbäckerteam versorgte vor allem die jungen Gäste auf dem Kinderkarneval des Sportvereins und der DRK-Kita mit leckeren Waffeln. Auf dem Schützenfest warteten die Damen des Arbeitskreises mit einem abwechslungsreichen Tortenbuffet. Mit der Weihnachtsfeier klang der Veranstaltungsreigen aus.

Über die Aktivitäten der 34 Damen umfassende Gymnastikabteilung informierte deren Leiterin Helga Pülsch. Neben den gymnastischen Übungen zählten Tänze, Stuhlgymnastik und Gedächtnistraining zum Angebot, außerdem ein Karnevalsabend, Kaffeefahrten und die Weihnachtsfeier.

Auch Wahlen und Ehrungen standen bei der Versammlung auf der Tagesordnung. Bestätigt in ihren Ämtern wurden die Schatzmeisterin Astrid Butt und Beisitzerin Elke Reimann. Neu gehört Rena-

te Meyer als Beisitzerin dem Vorstand an. Beate Stüve wurde zur Kassenprüferin bestellt.

Anschließend folgten die Ehrungen. Für 50-jährige Mitgliedschaft wurde Rolf-Dieter Müller mit der goldenen Ehrennadel des Deutschen Roten Kreuzes ausgezeichnet. Manuela Fellmann, Elisabeth Fischer, Gerda Holst, Erna Janssen, Erika Lange, Ilse Plate, Holger Rathjens, Irma Susanne Schult und Wilfried Topp gehören seit einem Vierteljahrhundert dem Ortsverein an. Ihnen wurde die silberne Ehrennadel des DRK-Landesverbandes verliehen.

Über die Auszeichnungsschleifen des DRK-Kreisverbandes für ihr ehrenamtliches Engagement freuten sich Erna Janssen, Hildegard Rohde-Brandenburger (beide 25 Jahre), Gerda Wagner (20 Jahre) und Gerda Borwieck (fünf Jahre). Über Aktuelles aus dem Kreisverband, insbesondere den Stand der im Bau befindlichen Tagespflegeeinrichtung in Lamstedt, berichtete Geschäftsführer Volker Kamps. Bürgermeister Manfred Knust hob in seinen Grußworten die große Bedeutung des Ortsvereins für eine funktionierende Dorfgemeinschaft hervor.





Präsident Werner Otten (links) vom DRK-Kreisverband Land Hadeln nahm beim DRK-Ortsverein Armstorf Ehrungen vor.

## Angebote sind besonders beliebt

Hauptversammlung: Ein Rückblick auf das vergangene Jahr beim Ortsverein Armstorf

**ARMSTORF.** Über den neusten Stand der abwechslungsreichen Arbeit in der DRK-Ortsgruppe Armstorf konnten sich die Mitglieder während der Jahresversammlung informieren. Es wurden vier Blutspendetermine durchgeführt, zu denen 356 Spender, davon neun Erstspender, kamen. An den zehn Begegnungsnachmittagen im örtlichen Heimathaus nahmen im letzten Jahr 247 Gäste teil. Den alljährlichen Ausflug organisierte Renate Steffens und fuhr mit 29 Teilnehmern nach Hipstedt in die Sauhütte.

Beim Lottonachmittag konnten 110 Gäste begrüßt werden und zum Frühstücksvormittag hatten sich 65 Gäste angemeldet. Ein weiteres Beteiligungsangebot in der DRK-Ortsgruppe hält Renate Buck mit ihrer Gymnastikabteilung bereit. Jeden Mittwoch werden Bewegungsangebote unter Anleitung durchgeführt, die der Lockerung des Körpers dienen. Der DRK-Chor unter der Leitung von Evelyn Stef-

fens trifft sich 14-täglich montags im örtlichen Heimathaus und wirbt um neue Mitglieder. Im letzten Jahr hatten die Sängerinnen viele Auftritte bei Familienfeiern und Weihnachtskonzerten. Ein weiteres Betätigungsfeld ist das Jugendrotkreuz. Durchschnittlich besuchen 25 Kinder die monatlich angebotenen Treffen im Jugendzentrum. Betreuerinnen Angelika Steffens und Lea Peters luden die Kinder zum Basteln, Werken und Spielen ein. In den Sommerferien wurde der 29. Ferien(s)pass mit 14 Aktionen durchgeführt.

### Präsident berichtet über überregionalen Bereich

Ein abwechslungsreiches Programm stellen die Betreuerinnen für die traditionelle DRK-Weihnachtsfeier zusammen. Die Kinder standen im Mittelpunkt und sorgten für gute Stimmung bei den Zuschau-

ern. Vom DRK-Kreisverband Land Hadeln war Präsident Werner Otten gekommen, um die Berichterstattung für den überregionalen Bereich zu übernehmen. Er informierte über den Neubau einer Tagespflegeeinrichtung in Lamstedt. Bürgermeister Heino Klintworth berichtete über den derzeitigen Stand der örtlichen DRK-Kindertagesstätte. Am Ende der Versammlung nahm Werner Otten die Ehrungen vor. Die silberne Ehrennadel für ihre 25-jährige Unterstützung der Arbeit des DRK erhielten Marc Bremer, Birgit Buck, Nils Hildebrandt, Christoph Jenk, Bastian Meyn, Kati Söhl, Hannes Steffens, Susanne Steffens, Janina Tiedemann, Stefan Tiedemann, Petra Brünjes, Björn Buck, Anna-Kathrin Hölling, Jochen Jenk, Anja Söhl, Anne Steffens-Springer, Sandra Steffens, Tobias Steffens, Sebastian Tiedemann und Gerhard Heinbockel. Marlies Jenk und Käthe Pülsch wurden für 40 Jahre geehrt.



## Frühstück

**IHLIENWORTH.** Im April lud der DRK-Ortsverein Bürgerinnen und Bürger zum bunten Frühstück in die „Alte Meierei“ ein. Rund 60 Personen wurden zum Frühstücksbüfett von den ehrenamtlichen Helferinnen und Helfern bewirtet. Die Gäste konnten zwischen Brötchen und verschiedenen Brotsorten, Wurst, Käse, Lachs, Gemüses-ticks, gekochten Eiern, Weintrauben-Käse-Spießen und Spargel in Kochschinken wählen. Die Teilnehmenden ließen sich das Frühstück bei munterem Geplauder sichtlich schmecken und gingen anschließend froh gelaunt nach Hause. Alle waren der Meinung: Dieses Frühstück wird wiederholt.



## Grünkohl

**WINGST.** Der DRK-Ortsverein Wingst traf sich mit 25 Personen zu einem Klönschnack beim Grünkohlbüfett. Nach der Begrüßung erhielten die Gäste eine kurze Erklärung zum Thema Grünkohl – die für alle sehr aufschlussreich war. Nach der deftigen Mahlzeit gab es noch einen kurzweiligen, humorvollen Auftritt der „Elke“ aus der Nachbarschaft, die ihren Mann vermisste. Es wurde viel gelacht und es war wieder einmal ein gemütliches Beisammensein.



## Theaternachmittag

**CADENBERGE.** Nach langer Pause spielte die „Plattdeutsche Theaterbühne Cadenberge“ wieder. Zu sehen war das Stück „Meister Anecker“. Der DRK-Ortsverein bekam eine Aufführung von den Theaterspielern geschenkt und die Vorbereitungen konnten starten. Denn auch die Nachbarvereine wurden eingeladen. Für alle wurde zudem eine Tombola organisiert. Der Nachmittag war ein voller Er-

folg. Etwa 160 Gäste begrüßte der Ortsverein im „Marc5“. Die Lachmuskeln wurden ordentlich strapaziert. Ein besonderer Dank gilt der Theatergruppe, die den Nachmittag ermöglichte, dem Gewerbeverein, der die Tombola mit Stiftpreisen unterstützte, sowie den Gästen, ohne die der Tag nicht so schön gewesen wäre. Der Ortsverein Cadenberge sagt „Danke“.

**WENN**

schnelle Hilfe gefragt ist,

**DANN**  
fragen Sie uns!

Vertretungen  
Dock & Köster  
Große Ortstr. 10-12  
21762 Otterndorf  
Tel. 04751 2343  
otterndorf@vgh.de

**VGH**   
fair versichert

 Finanzgruppe





## Frühlingsfest

**STEINAU.** Anfang März lud der DRK-Ortsverein Mitglieder und Interessierte zum Frühlingsfest ins Gasthaus Voltmann in Altbachbruch ein. Die Vorsitzende Angela Knett freute sich über die rund 100 Gäste. Zu Beginn des Nachmittages unterhielt die Theatergruppe Steinau die Zuschauer mit einem plattdeutschen Theaterstück. Nach der anschließenden Kaffeetafel fand wieder eine Tombola statt.



## Nachmittag für Senioren

**ALTENWALDE.** Jeden zweiten Dienstag treffen sich Seniorinnen und Senioren von 15 bis 17 Uhr im DRK-Raum des Ortsvereins Altenwalde zu verschiedenen Veranstaltungen: unter anderem zum Spiele- und Bingonachmittag. Im April kamen 28 Teilnehmende, darunter fünf Männer. Nach unterhaltsamen Gesprächen bei Kaffee und selbstgebackener Marillentorte kamen die Mensch-ärgere-Dich-nicht-Spiele auf den Tisch und es wurde um den Sieg gewürfelt. Es ist immer eine gute Stimmung und die fröhliche Geselligkeit steht im Vordergrund. Am Dienstag, 18. Juni, kommt der Präventionsbeauftragte der Polizei Cuxhaven. Er wird zum Thema „Enkeltrick“ referieren und Fragen beantworten.



(v.l.) Werner Otten, Bürgermeisterin Sabine Wist, die 1. Vorsitzende Petra Rust, die Stellvertreter Sabine Wenthe und Karin Hammann, Beisitzerinnen Erna Deede und Iris von Borstel sowie Geschäftsführer Volker Kamps.

## Vorstand hat sich neu aufgestellt

Führungswechsel im Ortsverein Hemmoor Basbeck/Warstade

**HEMMOOR.** Der Vorstand des Ortsvereins Hemmoor Basbeck/Warstade hat sich neu aufgestellt. Denn auf der Mitgliederversammlung am 19. April wurde ein neuer Vorstand gewählt. Die bisherige Vorsitzende Ilse Huljus hat ihr Amt nach 20 Jahren zur Verfügung gestellt. Der Präsident des Kreisverbandes Werner Otten bedankte sich für die langjährige Vorstandsarbeit und berichtete, dass Ilse Huljus als ein großes Vorbild für ehrenamtliches Engagement steht. Er wünschte ihr für die Zukunft alles Gute.

### Petra Rust ist nun an der Spitze

Neue Vorsitzende ist Petra Rust, ihre Stellvertreterinnen sind Karin Hammann und Sabine Wenthe. Als Beisitzerin wurde Iris von Borstel gewählt. Der Vorstand freut sich auf die neuen Aufgaben. Über die Aktivitäten des vergangenen Jahres berichtete Petra Rust. Neben den Seniorennachmittagen fanden in den

Wintermonaten ein Grünkohl- und ein Entenessen bei Jan Nachtigall in der Ostlandfesthalle statt.

### Bericht vom Jugendrotkreuz

Auf eine große Resonanz stießen das Frühstücksbüfett, die Rosenmontagsfeier und die Weihnachtsfeier. Über die Aktivitäten der Tanzgruppe berichtete Anja Söhl. Den Bericht zur Stuhlgymnastik und Yogagruppe hielt Heike Pulcynski. Celine Gebauer vertrat mit eindrucksvollen Worten das Jugendrotkreuz und gab den Anwesenden einen Einblick in die Aufgaben des JRK im vergangenen Jahr. Die Bürgermeisterin Sabine Wist freute sich über so viel Engagement im Ehrenamt und bedankte sich bei Celine für die hervorragende Jugendarbeit im Verein. Über Aktuelles im Kreisverband und der im Bau befindlichen Einrichtungen, berichtete der Geschäftsführer Volker Kamps.



# Letztes Jahr für die Vorsitzenden

## Ehrungen bei der Mitgliederversammlung des Ortsvereins Steinau auf dem Programm

**STEINAU.** Bei der Mitgliederversammlung des Steinauer Ortsvereins begrüßte die Vorsitzende Angela Knett Mitglieder, den Bürgermeister Armin Heitmann, den stellvertretenden Ortsbrandmeister Hauke Krönk, Ehrenbereitschaftsleiter Egon Wisch sowie den Präsidenten des DRK-Kreisverbandes Land Hadeln Werner Otten. In ihrem Bericht blickte die Vorsitzende auf das letzte Jahr zurück und berichtete über die durchgeführten Veranstaltungen. So wurde das Frühlings- und Weihnachtsfest mit jeweils 100 Gästen organisiert. Auch die monatlichen Treffen zum Klönschnack bei Kaffee und Kuchen sowie die Damen der Seniorengymnastikgruppen waren wieder aktiv.

Die Gemeindeglieder ab 80 Jahren sowie Ehejubilare zur Goldenen, Diamantenen oder gar Eisernen Hochzeit konnten sich über persönlichen Glückwünsche freuen. Zu Weihnachten packten die Damen des Vorstandes Päckchen mit einem weihnachtlichen Gruß an die über 80-jährigen Einwohnerinnen und Einwohner. Zusammen mit dem Ortsverein Odisheim konnten vier Blutspendetermine durchgeführt werden. Im Durchschnitt waren 60 Freiwillige, darunter auch immer wieder Erstspender, vor Ort.

Bereitschaftsleiter Bernd von Holten berichtete über 14 aktive Mitglieder, die stets einsatzbereit sind und ihren Dienst mit vielen Stunden in der DRK-Bereitschaft geleistet haben. Ein Dank ging auch an die Freiwilligen Feuerwehr Steinau für die gute Zusammenarbeit. Der stellvertretende Ortsbrandmeister Krönk bestätigte die gute Zusammenarbeit.

Zu den Wahlen der Beisitzerinnen und Beisitzer erklärte die Vorsitzende die Bereitschaft aller bisherigen Beisitzer zur Wiederwahl und stellte diese vor. Ina und Marita Kunde organisieren stets die Tages- und Halbtagesfahrten, Brigitte Lunden und Renate Wörmke gestalten die Tischdeko zum Frühlings- und Weihnachtsfest, Verena Lunden fungiert als Schriftwartin, Brigitte Esselborn ist als Leiterin der Seniorengymnastik und Bernd von Holten als Leiter der Bereitschafts-



gruppe dabei. Alle Beisitzerinnen und Beisitzer wurden von der Versammlung einstimmig wiedergewählt.

Der Präsident des DRK-Kreisverbandes Land Hadeln Werner Otten gratulierte ihnen zur Wiederwahl und überbrachte die Grüße vom Kreisverband. Er freute sich über die vielen ehrenamtlichen Veranstaltungen, die für den Ort Steinau angeboten werden.

### **Dank Spenden konnte Defibrillator angeschafft werden**

Armin Heitmann, Bürgermeister der Gemeinde Steinau, lobte das ehrenamtliche Engagement für die Seniorenbetreuung sowie die Übergabe der Präsente an die Senioren in Steinau. Ein großer Dank ging an die aktive Bereitschaft und die verbundene, ehrenamtliche Tätigkeit. Heitmann freute sich zu berichten, dass bereits im letzten Jahr dank einer Spende von der Jagdgenossenschaft Steinau ein Defibrillator an der Turnhalle angebracht werden konnte.

Anschließend nahm Angela Knett zusam-

men mit Werner Otten die Ehrungen für langjährige Mitgliedschaft im Ortsverein Steinau vor.

Für ihre 25-jährige Mitgliedschaft wurden Maren Birkholz, Helga Bath und Renate Borchers geehrt und mit der silbernen Brosche ausgezeichnet. Für 40-jährige Mitgliedschaft wurde Ute Lunden geehrt und erhielt die goldene Brosche.

Eine Auszeichnungsschleife für zehn Jahre ehrenamtliche Tätigkeit im Arbeitskreis-Vorstand erhielten Renate Wörmke und Verena Lunden. Die langjährige Bezirksdame Ina Kunde wurde für 25 Jahre mit einer Schleife ausgezeichnet. Alle Geehrten erhielten zum Dank eine Urkunde und eine Blumenschale.

Zum Schluss wurde die Tagesfahrt am 11. Juli zur Emsflower nach Emsbüren sowie nach Mettingen vorgestellt. Für den Ausflug nehmen Marita und Ina Kunde die Anmeldungen entgegen. Angela Knett gab am Ende bekannt, dass sie als Vorsitzende und auch ihre Stellvertreterin Renate Borchers ihre Ämter nach zwölf Jahren Aktivität im Vorstand im nächsten Jahr niederlegen möchten.



# Rückblick aufs vergangene Jahr

Jahresversammlung des Abbensether Ortsvereins erstmals im eigenen Raum abgehalten

**ABBENSETH.** Zur Jahresversammlung des DRK-Ortsvereins Abbenseth begrüßte die erste Vorsitzende Silke Müller zahlreiche Mitglieder sowie Anja Söhl vom Präsidium des Kreisverbandes. Erstmals wurde die Versammlung im eigenen DRK-Raum abgehalten.

In ihrem Rückblick auf das Jahr 2023 erinnerte Silke Müller unter anderem an das Seniorenfrühstück, die Fahrradtour, den Grillabend, die Mehrtagestour nach Flachau im Salzburger Land sowie die Kutschfahrt des Kaffeenachmittages. Sehr amüsant war die Weinprobe. Der Lotto-Abend fand in Hollen statt. Zusammen mit dem Ortsverein Mittelstenahne ging es, wie jedes Jahr, zum Weihnachtsmarkt in Oldenburg. Zum ersten Mal veranstaltete der Ortsverein einen „Winterzauber-Abend“ in der Adventszeit. Alle Veranstaltungen waren sehr gut besucht.

Bei den Wahlen wurde Susanne Stelling einstimmig zur neuen Kassenprüferin gewählt.

Viel Platz nahmen die vielen Verabschiedungen und Ehrungen ein. Verabschiedet wurden drei langjährige Bezirksdamen: Marga Meyer, die seit 2007 das Amt ausführte, Brigitte Bossen seit 2004, sowie Liesa Steffens seit 2010. Alle drei Damen legten ihre Tätigkeit aus Altersgründen nieder und möchten Platz für Jüngere machen. Mit einem Präsent bedankte



Der Vorstand mit Silke Müller, Andrea Scheffler, Gerlinde Ehlers und (unten v.l.) die ehemaligen Bezirksdamen: Brigitte Bossen, Marga Meyer und Liesa Steffens.



(oben v.l.): Anja Söhl, Silke Müller, Gerlinde Ehlers, Susanne Stelling, Heidi Mau, Tanja Seba, Karola Goohsen, Andrea Scheffler, Carina Steffens. (unten v.l.): Brigitte Bossen, Marga Meyer, Liesa Steffens, Renate Buck, Margret Springer.

sich Silke Müller für den unermüdlichen Einsatz. Egal ob als Hilfe beim Fertigstellen des Frühstücks oder Kuchen backen – Marga, Brigitte und Liesa waren immer dabei.

Bei den Ehrungen wurden für 25 Jahre Mitgliedschaft Andrea Scheffler, Gerlinde Ehlers, Tanja Seba, Carina Steffens, Susanne Stelling, Heidi Mau und Karola Goohsen ausgezeichnet. Bei allen Jubilaren bedankte sich die erste Vorsitzende mit einem Blumenstrauß. Irene Steffens, Monika Kappel, Gunda Kohrs und Marion Zander waren nicht anwesend.

Für 40 Jahre DRK-Mitgliedschaft wurden Renate Buck und Margret Springer geehrt.

## Alle kommenden Termine im Überblick

Neben dem Rückblick auf das vergangene Jahr wurde auch ein Ausblick auf die kommenden Veranstaltungen gegeben. Der Terminkalender für das Jahr 2024 ist

gut gefüllt: Am 29. Mai findet der Seniorenausflug der Samtgemeinde Börde Lamstedt ins Alte Land statt. Am 21. Juni um 16 Uhr starten die Damen zu einer Bollerwagen-Tour. Die Mehrtagestour geht dieses Jahr vom 24. Juni bis zum 1. Juli nach Lam in den Bayerischen Wald. Es sind noch wenige Plätze frei. Anmeldungen nimmt Marga Müller an.

Am 2. August wird abends bei hoffentlich gutem Wetter gegrillt. Der Kaffeenachmittag-Ausflug ist am 7. August geplant. Eine Weinprobe soll ebenfalls wieder im Herbst stattfinden, der Termin steht noch nicht fest. Am 23. September treffen sich die Mitglieder zum Frühstück. Am 8. November wird in Hollen Lotto gespielt. Am 28. November fahren die Abbensether mit dem Ortsverein Mittelstenahne zum Weihnachtsmarkt nach Oldenburg. Am 29. November gibt es ein gemütliches Beisammensein unter dem Motto „Winterzauber“. Am 4. Dezember findet die jährliche Weihnachtsfeier für die Senioren statt.



# Ehrung für langjährige Mitglieder

Vorsitzende zieht bei Jahresversammlung des DRK-Ortsvereins Kehdingbruch Resümee

**KEHDINGBRUCH.** Die Vorsitzende des Kehdingbrucher Ortsvereins Bärbel von Thun konnte zur Jahresversammlung eine große Anzahl von Mitgliedern und Gästen im Gemeindesaal begrüßen. Zurzeit gehören dem Ortsverein 104 Mitglieder an, mit leicht positiver Tendenz.

Zu Beginn begrüßte die Vorsitzende besonders Christa Schumacher vom DRK-Kreisverband, den Ortsbrandmeister Christian Söhle, den Bürgermeister Matthias Peter sowie Pastor B. Hitzegrad. In ihrem Jahresbericht konnte Bärbel von Thun von einer guten Beteiligung bei den monatlichen DRK-Treffs berichten. Allerdings sei das Durchschnittsalter der „Aktiven“ derzeit recht hoch. Das Veranstaltungsjahr 2023 begann mit einem Filmvortrag über den Bau des Ostesperrwerks. Es folgte das Spargelesen, die Tagesfahrt „Von Ziel zu Ziel“ mit dem Ortsverein Bülkau und die „Fahrt ins Blaue“ mit der Vorführung eines Melkroboters auf dem Betrieb von Henning Martens in Kehdingbruch. Ein Höhepunkt war, wie in jedem Jahr, der Nachbarschaftstreff mit dem Ortsverein Bülkau. Dieses Jahr findet das Treffen im Kehdingbrucher „Dörphuus an de Eck“ statt.

## Vakantes Amt blieb ohne Vorschläge

Der Kehdingbrucher Singkreis und ein aufgeführter Sketch wurde mit viel Beifall belohnt. Traditionell wurde die Weihnachtsfeier zusammen mit der Kirchengemeinde organisiert. Das Programm wurde mit Gedichten und Weihnachtsliedern gesungen mit dem Singkreis gefüllt. Ein Bingenachmittag und das „Familienfrühstück“ im neuen Jahr rundeten das Jahresprogramm ab. Unter dem Punkt Wahlen stand das Amt des stellvertretenden Vorsitzenden zur Wahl. Hier gab es keine Vorschläge. Eine Urkunde mit Ehrennadel für 25-jährige Mitgliedschaft erhielten Anja Meyer, Michaela Münchmeyer, Gondula Skottge-Blohm und Christiane von Seht. Die Vorsitzende bedankte sich bei allen Helfern und beim Kreisverband.



(v.l.) Vorsitzende Bärbel von Thun, Christiane von Seht, Michaela Münchmeyer und Schatzmeisterin Sonja Grunewald.

**WENN**  
gerade alles wichtiger  
als Versicherungen ist,

**DANN**  
seid ihr bei uns  
in besten Händen.

Vertretungen  
Dock & Köster  
Große Ortstr. 10-12  
21762 Otterndorf  
Tel. 04751 2343  
otterndorf@vgh.de

**VGH**  
fair versichert

Finanzgruppe



# Vorstand wiedergewählt

Viele langjährige Mitglieder bei der Mitgliederversammlung in der Wingst geehrt

**WINGST.** Bei der diesjährigen Mitgliederversammlung des DRK-Ortsvereins Wingst im Gasthaus „Zur Linde“ in Wingst-Weißenmoor konnten 56 Mitglieder und Gäste begrüßt werden. Es fanden Wahlen und Ehrungen statt. Nach der Begrüßung durch die 1. Vorsitzende Annette Hutwalker erfolgte ein kurzer Bericht über das vergangene Jahr. An den Blutspendeterminen konnten insgesamt 404 Spender begrüßt werden, hiervon waren 21 Erstspender. Insgesamt konnten wieder viele Veranstaltungen und Reisen durchgeführt werden. Nach den Grußworten von Anja Söhl für den DRK-Kreisverband und Patrik Pawlowski als Bürgermeister der Wingst, berichteten die einzelnen Gruppenleiter der Tanzgruppe, des Herrenabends, der Wassergymnastik, des Spieleabends, der Yoga-Gruppe und der neue gegründeten Eltern-Zeit-Gruppe. In allen Gruppen herrscht viel Spaß und Freude. Für das Jahr 2024 gibt es ebenfalls wieder ein umfangreiches Programm, hier hofft der Ortsverein auf viele Teilnehmer.

## Tanzgruppe wurde nach 30 Jahren aufgelöst

Die Entlastung des Vorstandes war einstimmig. Bei den anschließenden Wahlen wurde Annette Hutwalker als 1. Vorsitzende, Birgitt Griemsmann und Marion Fastert als stellvertretende Vorsitzende, Kathrin Nicolai als Schriftführerin sowie Brigitte Steffens und Gerhard Junge als Beisitzerin jeweils einstimmig wieder-



gewählt. Leider hat sich nach fast 30 Jahren nun im Januar 2024 die Tanzgruppe des DRK-Ortsvereins Wingst aufgelöst. Die Leiterin der Gruppe Anja Söhl wurde entsprechend verabschiedet.

Geehrt wurden in diesem Jahr für langjährige Mitgliedschaft: Irma Pape, Hans-Herbert Fick (60 Jahre), Erika Butt, Rosel Peterson (50 Jahre), Adele Gerdts, Martina Kriegl-Hein, Manuela Junge (40 Jahre), Kurt Frommhold, Marita Kaukerit, Renate Bollhorn, Anke Schildt, Heike Kuck, Regina Schütt, Ingrid Stelling, Rene-Pascal Herchenhan, Heinz Kröncke,

Karl Markus, Birgit Wobser, Heidi Lewerenz, Ute Kühne, Renate Kamrowski, Käthe Kröncke, Ursula Griemsmann (25 Jahre).

Als aktive Mitglieder der Bereitschaft wurden Martina Kriegl-Hein (40 Jahre), Yvonne Kühne (35 Jahre), Rene-Pascal Herchenhan (25 Jahre), Claudia Birlem, Christian Kühne (5 Jahre) geehrt. Als aktive Mitglieder erhielten Ursula Schumacher und Beate Staffeldt (25 Jahre), Elke Jungclaus (20 Jahre), Helga Lamke und Agathe Stelling (10 Jahre) und Melanie Bußmann (5 Jahre) eine Ehrung.

## Frühstücksbüfett

**WINGST.** Der DRK-Ortsverein Wingst lud seine Mitglieder zum reichhaltiges Frühstücksbüfett mit anschließendem Vortrag ein. Hierfür wurde Carsten Bode vom Präventionsteam der Polizei Cuxhaven eingeladen, der zum Thema Enkeltrick und Haustürgeschäfte aufklärte. An-

schließend konnten die 42 Anwesenden ihre offenen Fragen stellen.

Im Herbst plant der Ortsverein Wingst sein nächstes Frühstücksbüfett mit einem Vortrag. Dann steht das Thema „Weniger Arbeit im Garten, mehr Freude am Garten“ an.







## 101 Spender gezählt

**ALTENWALDE.** Anfang April lud der Ortsverein Altenwalde zur zweiten Blutspende im Jahr ein. Die ehrenamtlichen Damen und Herren legten sich ordentlich ins Zeug und organisierten zum wiederholten Male ein reichhaltiges Büfett für die Spendenden. Es wurden eine Vielzahl an belegten Brötchen mit Lachs, Mett, verschiedenen Wurstsorten, Käse und Fleischsalat, angeboten. Außerdem konnten die Spendenden auch bei leckeren Frikadellen und einer Auswahl an Salaten und Antipasti zugreifen. Am Ende des Tages konnten 101 Spenderinnen und Spender beim so wichtigen Aderlass gezählt werden.

## Knapp 200 Spender

Blutspende in der Bördehalle

**LAMSTEDT.** Während der zweiten Blutspende dieses Jahres des DRK-Ortsvereins Lamstedt herrschte in der Bördehalle reges Treiben. Den zahlreichen ehrenamtlichen Helferinnen und Helfern sowie den Mitarbeitern der beiden Teams des NSTOB-Blutspendedienstes war nur selten eine Pause gegönnt. Galt es doch 195 Freiwillige, darunter fünf Neulinge, zu registrieren, den Gesundheitscheck durchzuführen und sie schließlich „anzuzapfen“. Es folgte die „Stabilisierung“ mit einem abwechslungsreichen kalt-warmen Büfett. Das Angebot reichte vom Kasslerbraten über kalte Platten bis zum Dessert sowie Torten. Der Vorsitzende Heino Schiefelbein bedankte sich bei zahlreichen Jubiläumsspendern mit Einkaufsgutscheinen. Ein „guter alter Bekannter“ ist der Wingster Volker Rediger. Er spendete bereits zum 140. Mal. Jan Albers (100) freute sich außerdem über ein Weinpräsent. Bernd Oelrich kam auf die 90., Elke Alpers auf die 80. Spende. Hannes Minor und Frank-Dieter Paluch waren zum 75. Mal dabei. Der Ebers-



Jan Albers spendete zum 100. Mal.



Volker Rediger und Heino Schiefelbein.



Hannes Minor war zum 75. Mal dabei.

dorfer Heinrich Klintworth erwies sich zum 60. Mal als Lebensretter. Die Ehrennadel für die 50. Spende ging an Jens Bardenhagen, Inken Queisser und Holger Buck. Für Peter Handtke war es die 25. Spende.

## 97 Spendenwillige begrüßt

**NEUENKIRCHEN.** Mitte April konnte der Ortsverein Neuenkirchen und der Deutsche Blutspendedienst 97 Blutspenderinnen und -spender zum Aderlass begrüßen – unter ihnen zwei Erstspender. Zudem wurden 14 Typisierungen durchge-

führt. Unterstützung erhielt der Ortsverein vom Edeka Center Niko Keil. Er sponserte für jede Blutspende eine Tafel Schokolade. Bei ihm, allen Blutspendern und Helfern möchte sich der Ortsverein bedanken. Folgende Mehrfachspender wur-

den geehrt: Claus Söhl (90. Spende), Sascha Gnatenko (60), Frank von Thaden (30), Detlef Schumacher (30), Lisa Stefens (10), Pascal Heiter (10), Helmut Heinson (10). Nach der Spende wurde ein Imbiss gereicht.





## Start in die Saison

**CADENBERGE.** Einen gelungenen Auftakt in die neue Blutspendesaison des Jahres 2024 konnte der DRK-Ortsverein Cadenberge mit 90 Spendern – davon fünf Erstspender – verzeichnen. Eine stolze Zahl von Blutspendern, die sich in Cadenberge einfanden und durch ihr Blut anderen helfen wollen. Hierfür auch im Namen der Empfänger und des Teams ein großes Dankeschön.

Als Stärkung gab es dieses Mal ein reichhaltiges Fingerfood-Büfett, das auch vegetarische und vegane Leckereien bereithielt.

Als erfahrene Wiederholungsspendenerhielten zudem Sabine Rachow (10.), Dagmar Hellström (20.), Olaf Machatzek (25.), D. Thiems (50.) und Annabell Oltmann (70.) ein kleines Präsent.

Der nächste Blutspendetermin findet am Dienstag, 4. Juni wieder in den Räumen der Oberschule Cadenberge statt.

Spendenwillige müssen ihren Personalausweis und – soweit vorhanden – ihren Spenderausweis mitbringen. Die Möglichkeit einer Terminreservierung besteht und ist über die Blutspende-App des NSTOB möglich.



## Tanz-in-den-Mai-Spende

Ortsverein begrüßte 102 Spendewillige, darunter drei Erstspender

**OTTERNDORF.** Ende April lud der Ortsverein Otterndorf zur zweiten Blutspende im Jahr ein. Trotz großer Skepsis, ob dieser Termin gut besucht sein wird, schließlich fanden zahlreiche Tanz-in-den-Mai-Feierlichkeiten am Abend statt, konnten im Nachgang 102 Spendewillige, darunter drei Erstspender, gezählt werden.

Die ehrenamtlichen Helferinnen und Helfer zeigten wieder großartigen Einsatz beim Herrichten des Büfetts: Die Spender konnte zwischen Sauerkraut und Krustenbraten, verschiedenen Schnittchen von Lachs über Matjes, Käse, Tomate, Wurst und Mett bis hin zu kleinen Schmalzbrotten, angerichteten Eierhälften und Weintraubenspießen wählen. Als



Dessert waren mehrere Torten und ein Joghurt-Dessert im Angebot.

Folgenden Spendewilligen wurde in Form einer kleinen Überraschung gratuliert: Enno Junge (40. Spende), Anke Woweries und Florian Granz (beide 50. Spende).

## Spender werben

**KREIS CUXHAVEN.** Im April trafen sich etwa 20 ehrenamtliche Helferinnen und Helfer der Arbeitskreise für die Blutspenden der Ortsvereine vom Kreisverband Land Hadeln und des Kreisverbandes Cuxhaven in der Geschäftsstelle in Otterndorf. Das Thema des Tages: „Werbung von Spendern“. Zu Beginn der Veranstaltung gab es Schnittchen für die Stärkung, um dann ins Thema einzusteigen. Nachdem die aktuellen Methoden der Spenderwerbung in der großen Gruppe erörtert wurden, folgte noch eine kleine Gruppenarbeit. Trotz vorherigem Zweifel kamen im Nachgang doch noch einige neue interessante Ideen, wie zum Beispiel eine Präsentkorb-Verlosung, zum

Vorschein. Wieder einmal zeigte es sich, dass ein „Brainstorming“ zu guten Ergebnissen führen kann. Die Teilnehmenden gingen nach Ende der Veranstaltung mit einem guten Gefühl nach Hause.





# Rechte und Pflichten: Social Media und das Ehrenamt

Jugendrotkreuz trifft sich zur Social-Media-Fortbildung in vielfältiger Runde

**CUXHAVEN.** Wie nutzt die Jugend Social Media? Wie wirkt sich das auf das Ehrenamt aus? Müssen auf Ausflügen besondere Regeln beachtet werden? Wie ist das mit dem Recht am eigenen Bild? Was ist das für ein Recht und was darf man und was nicht? Wie können Betreuerinnen und Betreuer helfen, wenn jemand auf sie zukommt und ein „Problem“ hat, das er nicht mehr aus dem Internet löschen kann.

Über diese und noch viele weitere Fragen haben die Mitglieder des Jugendrotkreuzes gesprochen und im Rahmen der Juleica-Fortbildung aufgearbeitet. Ralf Willius vom „Smiley e.V.“ aus Hannover führte durch die spannenden Themen und brachte die Teilnehmerinnen und Teilnehmer auf den neusten Stand. Ein herzliches Dankeschön geht an „4Generation nextmedia“, die die Fortbildung finanzierten. Die Gruppenmitglieder kamen aus allen Richtungen zusammen: Jugend-



rotkreuz Cuxhaven, Jugendrotkreuz Wersmünde, Lehrkräfte der Juniorhelfer, DRK-Jugendhilfestation Otterndorf und

den Freiwilligen Feuerwehren Otterndorf und Neuhaus. Das machte den Tag sehr vielfältig.

## Frischer Wind und Oster-Aktion

**NEUENKIRCHEN.** Seit kurzem wird die Jugendrotkreuz-Ortsleitung Maren Schulze tatkräftig von drei Gruppenleiterinnen unterstützt. Zwei von ihnen – Pia Färber und Hanna Freudenberg – sind ehemalige JRK-Gruppenkinder von Maren Schulze. Ihre Zeit als Gruppenkinder haben sie sehr genossen



und möchten jetzt gerne etwas von dem, was sie erleben durften, an die heutigen Gruppenkinder weitergeben.

Als Dritte verstärkt Sandra Rüsich das Team und kommt sozusagen als Quereinsteigerin verstärkend dazu. Alle drei sind super motiviert, haben viele Ideen und freuen sich auf erlebnisreiche Gruppenstunden mit den Kindern und Jugendlichen.

Bereits im März hat das JRK Neuenkirchen eine Osterferien-Aktion ins Leben gerufen. Für Kinder zwischen sechs bis zwölf Jahren gab es einen Aufgaben-Zirkel, der mit einem Puzzle startete. Das Puzzle enthielt das Lösungswort für die nächste Station. Im Wimmelbild galt es etliche Ostereier und den Osterhasen zu finden. Auch hier führte ein Lösungs-



(v.l.) Sandra Rüsich, Pia Färber, Hanna Freudenberg und Maren Schulze.

wort zum nächsten Spiel. Sackhüpfen, Eierlauf und der Hasenwurf waren die nächsten Stationen, bis es zum Basteltisch ging. Zum Abschluss wurden noch gemeinsame Gruppenspiele gespielt.



# Früh an Erste Hilfe heranzuführen

Jugendrotkreuz und DRK-Ausbilder zeigten Kinder Erste Hilfe beim Juniorhelferkurs

**ARMSTORF.** Bereits im Kindesalter ist es wichtig, dass sich Kinder untereinander helfen können. Damit die Mädchen und Jungen in Notfallsituationen richtig reagieren, sollten sie schon frühzeitig an Erste-Hilfe-Maßnahmen herangeführt werden. Aus diesem Grund bot das JRK-Armstorf mit dem DRK-Ausbilder Kim Gerdts ein Juniorhelferkurs an.

## Mädchen und Jungen erhalten durch Übungen Sicherheit

Die Kinder sollten ein Bewusstsein für Gefahren entwickeln, um Verletzungen zu vermeiden und die eigene Sicherheit zu erhöhen. Was ist zu tun, wenn sich jemand verletzt hat? Diese Frage stellte der Lehrgangleiter den Mädchen und Jungen aus Armstorf am Beginn des Lerntages. Nachdem geklärt war, dass die Person angesprochen werden muss, lernten sie, den Notruf über die Telefonnummer 112 abzusetzen. Nach dem theoretischen Teil wurden den Kindern prakti-

sche Handhabungen vermittelt, beispielsweise wie Kopfverletzungen und andere offene Wunden versorgt werden. Als erstes ging es um den Ablauf der Rettungskette, die immer nach einem vorgegebenen Schema abläuft. Den Mädchen und Jungen sollte durch die Übungen ein Sicherheitsgefühl vermittelt werden, um ihr Selbstbewusstsein und ihre Zivilcourage zu fördern. „Wenn man weiß, was zu tun ist, kann man besser mit der Situation umgehen“, stellte die neue Leiterin der JRK-Ortsgrup-

pe Armstorf Angelika Steffens fest. Das nachhaltige Lernen führt bei den Kindern in vielen Kompetenzbereichen zu positiven Effekten. Die Anwesenden halfen sich gegenseitig die fiktiven Wunden zu verbinden und brachten die angeblichen Verletzten in die stabile Seitenlage. „Jeder kann helfen“, erklärte Kim Gerdts. Nach dem umfangreichen Übungstag waren sich alle Anwesenden einig: „Wir schaffen das.“ Am Ende der Juniorhelfer-Ausbildung erhielten alle Teilnehmer eine Urkunde.

MANGELS + PUTZIG GMBH

● Sanitär ● Heizung ● Service



Cuxhavener Strasse 26  
21762 Otterndorf  
Telefon: 047 51 - 35 75 • Fax: - 34 53  
Mail: [info@mangels-putzig.de](mailto:info@mangels-putzig.de)

[www.mangels-putzig.de](http://www.mangels-putzig.de)





Sigrid Horeis überrascht Helena Balbus zum 40. Geburtstag.

## Runde Geburtstage

**WANNA.** Gleich zwei Mitarbeiterinnen hatten in der DRK-Kindertagesstätte „Landesstraße“ einen runden Geburtstag.

Bereits im Januar feierte die Mitarbeiterin Helena Balbus ihren 40. Geburtstag. Den zweiten runden Geburtstag gab es dann im März. Mitarbeiterin Sophie-Lean Beckmann feierte ihren 20. Geburtstag.

Mit einem Blumenstrauß wurden sie herzlich von ihrer Leitung Sigrid Horeis, ihren Kolleginnen und den Kindern begrüßt. Später wurde ausgiebig gefeiert.



Sophie-Lean Beckmann feierte ihren 20. Geburtstag.

## Neues Hochbeet

Pflanzaktion im Kindergarten Am Mühldeich in Wanna

**WANNA.** Die Kleinen und Großen der DRK-Kita Am Mühldeich durften kürzlich nicht nur die Frühlingssonne begrüßen, sondern auch ein Team der Edeka-Stiftung und Niko Keil vom Edeka in Otterndorf. Im Gepäck hatten sie ein neues Hochbeet für den Kindergarten samt Pflanzen und Saatgut. Zum Veranschaulichen, was daraus erwächst, hatte Niko Keil auch einen gut gefüllten Gemüsekorb dabei. So erweiterten die Kinder ihr Wissen rund ums Gemüse und hatten viel Spaß dabei, selber zu gärtnern. Es war ein toller Nachmittag – doch damit ist es für die Kinder nicht vorbei. Täglich kümmern sie sich um die Pflanzen, gießen, wenn nötig, und schauen, was schon



gewachsen ist. Manche Kinder können das Ernten kaum erwarten, werden sich aber noch etwas in Geduld üben müssen. Das Kita-Team freut sich schon auf den Besuch des Teams der Edeka-Stiftung im nächsten Jahr.

## Eltern nähren Schultüten

**CUXHAVEN.** In der Nähwerkstatt der Kita Franzenburg stellen die Kita-Kinder regelmäßig ihre Nähkünste unter Beweis. Mitte April hatten Andrea Sprenger und Sandra Bohn die Eltern zu einem geselligen Nähtag eingeladen. Unter fachkundiger Anleitung wagen sich sechs Mütter an das Nähen von Schultüten heran. Alle Beteiligten hatten großen Spaß. In fröhlicher Runde fand dieser gelungene Nähtag bei einem späten Frühstück in der Cafeteria seinen Abschluss. Das Kita-Team bedankt sich für das Interesse der Eltern und freut sich schon auf den

nächsten Schuki-Eltern-Nähtag im kommenden Jahr.





DIENSTLEISTUNGSBETRIEB

Montage • Reinigung • Wartung

[www.mdk-dienstleistungsbetrieb.de](http://www.mdk-dienstleistungsbetrieb.de)

**MIRIAM BÖSEN-KUIPERS**  
Mobil 0152 - 33 89 91 70  
miriam-boesen@t-online.de

Marktstraße 8  
21762 Otterndorf

Telefon 04751 - 900 793  
Fax 04751 - 900 795

# Ab in den Ruhestand

Nach 45 Jahren ist Schluss

**CUXHAVEN.** Nach 45 Dienstjahren verlässt Karina Ebert-Schrader die DRK-Kita Süderwisch in Cuxhaven und geht in ihren wohlverdienten Ruhestand. Nachdem Karina Ebert-Schrader in anderen Kitas gearbeitet hatte, wechselte sie im Januar 1984 zum DRK und konnte somit am 1. Januar 2024 im Kreis ihrer Kolleginnen und Kollegen ihr 40-jähriges Dienstjubiläum bei dem DRK Cuxhaven/Hadeln feiern. Seit September 1994 war Karina Ebert-Schrader Leiterin der DRK-Kita Süderwisch, deren Bau und Einrichtung sie von Anfang an begleitet hatte. Im Februar 1995 wurde die Kita eröffnet. Neben der Betreuung der drei- bis sechsjährigen Kinder gab es auch die erste Krippengruppe im gesamten Landkreis Cuxhaven.

## Generationen begleitet und unterstützt

Karina Ebert-Schrader hat Generationen von Kindern begleitet, hat sie beim Auf- und Heranwachsen unterstützt und war für viele Kinder und Eltern eine wichtige Bezugsperson. In der schnelllebigen Welt von heute, in der Veränderungen an der Tagesordnung sind, ist es umso beeindruckender, dass Karina Ebert-Schrader über viele Jahrzehnte lang die Konstante in der Kita war. Im Februar feierte Karina Ebert-Schrader erst mit Kindern und Eltern und



anschließend mit Kolleginnen, Kollegen sowie Abteilungsleiter, Geschäftsführer, Fachberatung und Personalchef ihren Abschied zum 1. März 2024. Das Kita-Team

wünscht ihr Glück, Gesundheit und viele neue Abenteuer.

## Ihre Jugendhilfestation

Otterndorf



Immer 9.30 - 11.00 Uhr

13. + 27. Juni

11. + 25. Juli

08. + 22. August

## Elterncafé für Austausch!

Andere Eltern kennenlernen und sich in gemütlicher Runde bei einem Kaffee oder Tee über Familien- und Erziehungsfragen austauschen, das zeichnet dieses Angebot aus.

Begleitet werden die Treffen von Dipl.-Sozialpädagogin Anke Meißner aus dem Team der Jugendhilfestation Otterndorf.

Eine Anmeldung ist nicht erforderlich. Willkommen sind Eltern von Kindern jeden Alters!

**Jugendhilfestation  
Otterndorf**

Goethestraße 11  
21762 Otterndorf

T 0 47 51.99 09-880



**Deutsches  
Rotes  
Kreuz**

Cuxhaven/Hadeln

[www.drk-cuxhaven-hadeln.de](http://www.drk-cuxhaven-hadeln.de)





# Eierlauf war ein Highlight

Spendenüberraschung beim Osterfest in der DRK-Kindertagesstätte in Armstorf

**ARMSTORF.** Die DRK-Kita Armstorf verwandelte sich am Gründonnerstag in ein wahres Osterparadies, als die kleinen Besucher ein buntes und fröhliches Osterfest feierten. Unter der Leitung von Melanie Wiersma öffnete die Einrichtung ihre Türen für ein Osterfrühstück, das bei den Kindern für strahlende Augen sorgte. Das Osterfrühstück, von der Hauswirtschaftskraft der Einrichtung vorbereitet, bot den Kindern nicht nur eine köstliche Mahlzeit, sondern auch die Gelegenheit, in gemütlicher Runde zu frühstücken.

## Spannende Osterolympiade

Der Duft von frischem Osterzopf und die bunte Vielfalt an Ostereiern schufen eine warme Atmosphäre, die die Herzen der kleinen Gäste höherschlagen ließ. Doch das war noch nicht alles: Melanie Wiersma und ihr Team hatten eine spannende Osterolympiade organisiert, die die Kinder mit Begeisterung annahm. Unter den verschiedenen Wettbewerben war besonders der Eierlauf mit einer Medaille für jeden Teilnehmer ein Highlight. Mit Eifer und Freude rannten die kleinen



Sportler um die Wette und wurden am Ende mit Auszeichnungen belohnt. Ein weiterer Höhepunkt des Tages war die großzügige Spende des örtlichen Schuhhauses Steffens. Die Firmenchefin Anne Steffens-Springer überraschte die Kinder mit einem liebevoll zusammengestellten Ostergeschenk, das für leuchtende Augen und große Freude sorgte. Das Osterfest in der Kita Armstorf war nicht nur eine Ge-

legenheit für die Kinder, sich zu amüsieren und zu spielen, sondern auch ein Moment der Gemeinschaft und des Miteinanders. Es zeigte, wie wichtig es ist, gerade in dieser besonderen Zeit füreinander da zu sein und Freude zu teilen. Das Kita-Team ist stolz darauf, solch ein schönes Fest für die Kinder ausgerichtet zu haben, und freut sich über die positive Resonanz seitens der Kinder.

# Tag der sauberen Stadt

**ALTENWALDE.** Anlässlich der Aktion „Tag der sauberen Stadt“ in Cuxhaven, am 16. März, haben sich einige Kinder



Die Kita-Kinder in Altenwalde nahmen am „Tag der sauberen Stadt“ teil.

der Kita Altenwalde mit ihren Erzieherinnen auf den Weg gemacht, um das Umfeld ihrer Kita vom Müll zu befreien. „Dabei haben wir Glas, Hundekotbeutel, eine weiße Tüte, Karton und einen alten Gartenstuhl gefunden“, berichtet der fünfjährige Noah. „Außerdem haben wir noch Raketen und Zigaretten gefunden“, ergänzt er. Insgesamt kamen vier große Tüten Müll zusammen.

Zur Vorbereitung auf diesen Tag haben sich die Kinder ausgiebig mit dem Thema Müll, der Mülltrennung und Weiterbeziehungsweise Wiederverarbeitung von Müll befasst. Auch „Mupf das Müllmonster“ – nach der Geschichte von Su-

sanne Bohne – hat die Kita-Kinder dabei begleitet und ihnen bildlich verdeutlicht, wie Müll richtig getrennt wird.



Erzieherinnen und Kinder aus der Kita Altenwalde.



## Wie wird Butter hergestellt?

Das sahen sich die Kinder der drei Lamstedter DRK-Kitas in der Molkerei in Lamstedt an

**LAMSTEDT.** Mitte März besuchten alle zukünftigen Schulkinder aus den drei Lamstedter Kitas die Molkerei in Lamstedt. Dort wurden sie von Jan Bornemann empfangen, der anschließend eine rundherum kindgerechte Führung durch

die Molkerei startete. Der Molkereibesuch war ein Bestandteil des AOK-Kooperationsprojekts „JolinchenKids – fit und gesund in der Kita“.

Die Kinder sahen bei der Herstellung von Butter zu, packten Sahnebecher in Palet-

ten und erfuhren, wie viele Badewannen voll Milch in einen großen Tankwagen passen.

Zum Schluss gab es für jedes Kind eine Kuh-Maske und eine Fahne als kleines Geschenk.

## Der Garten ist endlich erwacht

**GEVERSDORF.** Der Frühling hat Einzug gehalten und auch der Garten der DRK-Kita in Geversdorf erwacht langsam wieder aus seinem Winterschlaf.

Bereits vor einiger Zeit wurden die ersten Samen in die Hochbeete gebettet. Auch der Gruppenraum hat sich in ein kleines Gewächshaus verwandelt, da die Erzieherinnen gemeinsam mit den Kindern die ersten Pflänzchen vorziehen und beim Wachsen beobachten wollen.

Die Kinder warten schon ganz gespannt, wie schnell die Tomaten, Erbsen und Möhrchen wachsen werden und können es jetzt schon kaum abwarten, dass erste Gemüse zu ernten.





# Kinder feiern Osterzeit

Basteln, Ostereier und Co.

**GEVERSDORF.** Alle Jahre wieder macht sich der „Osterhase“ auf den Weg in den Geversdorfer Kindergarten. Die Kinder zählten schon gespannt die Tage – und als dann noch der Osterhase höchstpersönlich durch den Garten hopste, war die Vorfreude kaum noch zu bändigen. Die Wartezeit haben sich die Kinder mit tollen Osterbasteleien und dem Färben von Ostereiern versüßt.

## Gefüllte Osterkörbe

Endlich war es dann so weit und die Suche konnte beginnen. Alle Kinder waren mit vollem Eifer dabei – und nach und nach füllten sich ihre Osterkörbchen. Nach einer erfolgreichen Suche machten es sich die Kinder und Erzieherinnen beim gemeinsamen Osterfrühstück gemütlich. Alle freuen sich schon aufs nächste Jahr.



# Frühlingsfest im Kastanienweg



**HEMMOOR.** Erstmals feierte die DRK-Kita Kastanienweg in Hemmoor anstelle eines Sommerfestes ein Frühlingsfest. Es wurden viele verschiedene Aktivitäten angeboten, wie zum Beispiel Blumen basteln, Wunschsteine bemalen, Zeitungslauf, Sackhüpfen und die Suche im Heuhäufen.

Natürlich wurde auch für ein leckeres Büfett gesorgt. Viele Eltern brachten verschiedene Salate oder andere Leckereien mit. Dazu gab es Bockwurst und viele unterschiedliche Brote.

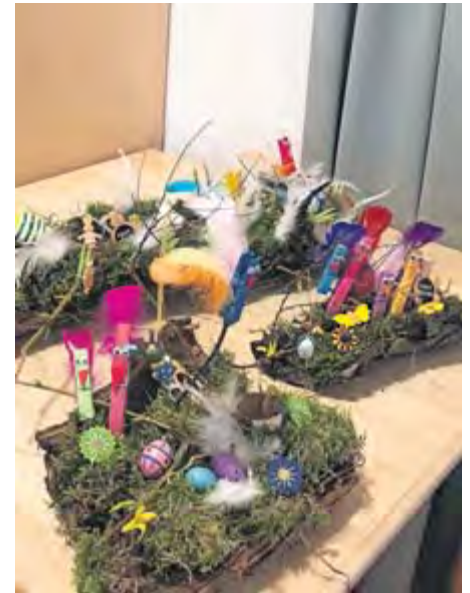
Aufgrund der Wetterverhältnisse fand der Großteil der Angebote im Inneren der Kita statt, was der Stimmung jedoch keinen Abbruch tat. Es war ein entspannter Tag,

in lockerer Atmosphäre, den die Erzieherinnen gerne wiederholen möchten.

Ein besonderer Dank gilt der Familie Stefan Schlichting aus Heeßel. Die Familie hat der Kita mehrere Heuballen gespendet, um den Kindern einen schönen Tag zu ermöglichen. Die Kinder und Erzieherinnen der DRK-Kita Kastanienweg sagen „Danke“.







## Gemeinsamer Kaffeeklatsch

Rückblick auf die Veranstaltungen im DRK-Seniorenheim Haus Am Dobrock

**CADENBERGE.** Alle zwei Monate versammeln sich die Damen vom DRK-Seniorenheim Haus Am Dobrock in der Tagesstätte zum Nachmittagskaffee. Dabei erwartet sie eine schön gedeckte Tafel mit einer leckeren Variation an Kuchen und Getränken. Auch das ein oder andere Gläschen Likör darf bei der ausgelassenen Stimmung nicht fehlen. Rund wird der Kaffeeklatsch selbstverständlich

durch zahlreiche nette Unterhaltungen und ein durchweg positives Ambiente. Regelmäßig treffen sich die Bewohnerinnen und Bewohner auch beim Kreativtreff in der Tagesstätte des DRK-Seniorenheims Haus Am Dobrock. Da das Osterfest nahte, wurden österliche Tischdekorationen und Pappmaché-Eier hergestellt. Dabei wurde viel erzählt und in Erinnerungen geschwelgt. Die

Tischdekoration wurde meistens zu zweit gemacht, so dass jeder etwas dazu beitragen konnte. Auch die Pappmaché-Eier wurden im Zweierteam hergestellt. Das war für die Bewohnerinnen und Bewohner wesentlich einfacher, als mit klebrigen Händen die Papierschnipsel aufzunehmen. Alle hatten viel Spaß und freuen sich schon auf den nächsten Kreativtreff.

## Neue Leiterin der soziale Betreuung

**CADENBERGE.** Olga Gonotkov, Leiterin der sozialen Betreuung im Haus Am Dobrock, stellt sich vor. „Ich bin geboren und aufgewachsen in Moldau. Meine Ausbildung zur Krankenschwester habe ich in Russland gemacht. Als ich vor 20 Jahren nach Cadernberge zog, musste ich einen Anerkennungslehrgang zur Pflegefachkraft machen, den ich bestanden habe. Ich habe dann 18 Jahre als Pflegefachkraft im Nachtdienst im DRK-Seniorenheim Haus Am Dobrock gearbeitet. Als ich die Möglichkeit bekam, die Leitung der sozialen Betreuung zu übernehmen,

habe ich nicht lange gezögert und zugesagt. Da die Arbeit mit alten Menschen, auch gerade mit Menschen, die eine Demenz haben, einerseits sehr befriedigend sein kann, andererseits aber auch eine Herausforderung ist, bot sich mir nun die Möglichkeit, den Menschen in ihrem Tagesalltag zu begegnen und eventuell auch neue Impulse zu geben. Seit dem 1.8.2023 bin ich die Leitung der sozialen Betreuung im DRK-Seniorenheim Haus Am Dobrock. Es macht mir sehr viel Freude Veranstaltungen, Ausflüge und Gruppenangebote zu organisieren.





## Kino am Nachmittag

**CUXHAVEN.** Im DRK-Altenheim am Schlossgarten fand der zweite, kostenlose Kinonachmittag für die Bewohnerinnen und Bewohner statt.

Bei Popcorn, salzigen Snacks sowie Softgetränken sahen sie einen Filmklassiker der 1950er-Jahre mit dem deutschen Schauspieler Heinz Rühmann. Die Komödie hat bei vielen Seniorinnen und Senioren Erinnerungen geweckt. Es wurde herzlich gelacht. Am Ende bedankten sich die Zuschauer mit Applaus.

Das Betreuungsteam freut sich, dass das Angebot so gut angenommen wird. Deshalb sind sie sich sicher, dass es schon bald eine erneute Vorstellung geben wird.



## Storchenalarm im Lindenweg

Tierischer Besuch am Seniorenheim Haus Am Dobrock

**CADENBERGE.** Inmitten der Ruhe eines beschaulichen Viertels hat ein unerwarteter Gast für Aufregung gesorgt. Nachdem neben dem Seniorenheim Haus Am Dobrock die Bäume radikal zurückgeschnitten wurden, zogen neue Nachbarn ein.

Ein majestätischer Storch hat beschlossen, ein Nest auf einem hohen Baum direkt vor dem Seniorenheim zu bauen. Diese unerwartete Ankunft hat die Bewohnerinnen und Bewohner, die Mitarbeitenden des Heimes sowie die Nachbarschaft gleichermaßen fasziniert.

„Seit einigen Wochen beobachten wir und auch Gäste des Hauses Am Dobrock

nun schon das faszinierende Treiben des Storches. Der Vogel, der für sein markantes Aussehen und seine eindrucksvollen Flugfähigkeiten bekannt ist, hat das Interesse und die Neugierde aller geweckt“, so das Team.

Während die Bewohner des Seniorenheims und die Nachbarschaft weiterhin die Anwesenheit des Storches genießen, bleibt die Frage, wie lange der Vogel bleiben wird – und ob er vielleicht sogar in Zukunft Nachwuchs gibt. In der Zwischenzeit wird das unerwartete Gastspiel des Storches sicherlich ein Gesprächsthema bleiben und für viele unvergessliche Erinnerungen sorgen.

## Schleiereule zum Anfassen

**CUXHAVEN.** Tierbesuche kommen im DRK-Altenheim am Schlossgarten immer gut an. Doch der Besuch der Steinkauz-Dame Julia und der Schleiereule Kate muss wohl ein ganz besonderes Erlebnis für die Bewohnerinnen und Bewohner gewesen sein.

Falknerin Leonie Johland hat die putzigen Tiere vorgestellt und ihr Wissen über Art, Haltung, Aufzucht, Tierwohl und viele weitere Themen an die Bewohner weitergegeben. Die wiederum zeigten sich sehr interessiert und stellten viele Fra-

gen. Gespannt haben letztlich alle darauf gewartet, die Eulen streicheln zu dürfen. Viele trauten es sich zu, die zahmen Eulen auf dem Handrücken zu tragen. Und am Ende durfte die Steinkauz-Dame Julia sogar auf der einen oder anderen Schulter sitzen. Laut Leonie Johland mag Julia das besonders gerne. Im Handumdrehen haben Julia und Kate die Bewohner sowie das Personal verzaubert. Ein toller Vormittag, der für strahlende Augen und auch Tage danach für viel Begeisterung sorgte.



Bewohnerinnen und Bewohner zusammen mit Falknerin Julia Johland.



## Ostereiersuche mit 60 Kindern

Buntes Programm für die Bewohnerinnen und Bewohner des Seniorenheims Haus am Süderwall

**OTTERNDORF.** Im DRK-Seniorenheim Haus am Süderwall war in den vergangenen Wochen einiges los. So wurden die Bewohnerinnen und Bewohner vom Osterhasen besucht, der fleißig Eier versteckt hatte. Insgesamt 60 Kinder haben sich dafür mit ihren Erzieherinnen auf den Weg gemacht. Leider war das Wetter nicht so schön, so dass die Suche nicht im Garten stattfinden konnte. Aber auch der Tagesraum und der Eingangsbereich boten dem „Hasen“ genügend Möglichkeiten, um dort viele Eier zu verstecken. Diese Eier wurden von den Kindern am Schluss gegen die mit Hilfe des Heimbeirats vorbereiteten Geschenke eingetauscht. Auch dabei haben die Bewohner gerne mitgeholfen. Als Dank gab es

von den Kindern ein schönes Bild und sie sangen und noch ein paar Frühlingslieder vor. Mitte April konnten die Bewohnerinnen und Bewohner bei Knabberien einen bunten Liedernachmittag erleben. Dabei waren Sina und Karl Lengner für die Lieder zuständig. Eine Kinder-Tanzgruppe des Fitnessstudios „Fit for life“ zeigte unter der Leitung von Dani Bredde, wie moderner Tanz heute aussieht – und es wurde auch von dem einen oder anderen Bewohner selbst ein Tänzchen gewagt. Am 12. und am 26. April kam dann der Kindergarten erneut zu Besuch. Diesmal kamen jeweils 20 der „großen Kinder“ mit dem Musiklehrer Uwe Tolke. Für diese Kinder beginnt im Sommer die Schule. Uwe Tolke übernimmt



Auch Waldkauz Julia und Falknerin Leonie Johland kamen zu Besuch.

im Kindergarten musikalische Früherziehung, was den Kindern sehr viel Spaß bereitet. Nun sollten sie zeigen, was sie gelernt haben. Ziemlich aufgeregt präsentierten sie altbekannte Kinderlieder.

## Gratulation

**OTTERNDORF.** Nach zwei Jahren erneutem Lernen kann sich Caroline Burek, Pflegefachkraft und Wohnbereichsleitung im Haus am Süderwall, nun auch Palliativfachkraft nennen. Heimleiter Volker Kästner und Pflegedienstleitung Elke Ahlf gratulierten dazu mit einem Blumenstrauß.



## 70 Jahre Feuerwehr

**OTTERNDORF.** Eine besondere Ehrung wurde dem Bewohner Hermann Hutwalker im Haus am Süderwall zuteil. Seit 70 Jahren ist er nun Mitglied der Altenbrucher Feuerwehr. Ein guter Grund für seine Kameraden, ihn im Seniorenheim zu besuchen. Stadtbrandmeister Dennis Joost überreichte die Urkunde, der Alten-

brucher Ortsbrandmeister Sönke Binder gab während der anschließenden fröhlichen Feier im speziell vorbereiteten Geburtstagsraum einige Geschichten über „Hermann“ zum Besten. Natürlich spendierte Hermann Hutwalker seinen Kameraden die ein oder andere Runde, dazu gab es deftige Kartoffelsuppe.



# Frühlingsboten und Glücksbringer

Frühlingshafte Überraschung für die Seniorinnen und Senioren der Tagespflege Cadenberge

**CADENBERGE.** Der Frühling nähert sich – wenn auch mit zögerlichen Schritten. Die Gäste der Tagespflege Cadenberge wollten sich ihn ein bisschen ins Haus holen und bastelten kleine Schmetterlinge, mit denen sie die Räume der Tagespflege dekorierten. Außerdem entdeckten die Seniorinnen und Senioren in der direkten Nachbarschaft im Lindenweg 2, vor dem Seniorenheim Haus Am Dobrock, ein Jung-Storchenpaar. Das hat sich eine gestutzte Linde als neues Zuhause gesucht. Als den Gästen der Tagespflege gewahr wurde, dass auf dem Parkplatz vor der Einrichtung der Storch sein Nistmaterial sucht, wurde auf Wunsch direkt ein kleiner Ausflug organisiert, um die neuen Nachbarn in



ihrem Nest zu beobachten und zu begrüßen. Gemeinsam wurde erörtert, was es eigentlich mit dem Storch auf sich hat. Er gilt als Glücksbringer und Frühlingsbote. Die Legende besagt, dass er der Frau ins Bein zwickt, sie auf diese Weise

ins Bett zwingt und ihr das Baby dazu legt. Und tatsächlich: Im Seniorenheim Haus Am Dobrock ist eine Mitarbeiterin schwanger und in der Tagespflege Cadenberge hat eine Kollegin gerade ein Kind bekommen. Das ist Frühling.

## Vorträge beim DRK-Treff

**CUXHAVEN.** Gleich zwei Vorträge fanden im März sowie April beim DRK-Treff im Kreisverband Cuxhaven statt. Der erste Vortrag handelte von „Akuten Erkrankungen“. Referent Stefan Krooß erklärte, was bei Notfällen wie einem Unfall, einer Vergiftung und Erkrankung zu tun ist. Die knapp 30 Teilnehmenden vom DRK-Treff im Kreisverband Cuxhaven hörten gebannt zu,

wie man Erkrankungen erkennt und was man bei Vergiftungen und Unfällen, in welcher Reihenfolge, zu beachten und zu tun hat. Alle gestellten Fragen wurden detailliert beantwortet. Für alle Zuhörenden war diese Veranstaltung sehr interessant und hatte einen großen Mehrwert.

Im April fand dann der AED-Vortrag beim DRK-Treff in der Meyerstraße statt.

Zunächst wurde bei Kaffee und Kuchen geklönt und der gut gelungene Frühlingsmarkt besprochen. Nachdem alle Interessierten gestärkt waren, begann Wolfgang Steiner mit seinem Vortrag zum Thema AED (Automatisierter externer Defibrillator).

Der Vortrag weckte das Interesse der Zuhörenden, alle folgten gespannt dem Inhalt. Es gehörte ebenfalls eine Demonstration des Geräts dazu. So hatten alle Teilnehmenden die Chance, den akustischen Anweisungen des Defibrillators zu

folgen. Fazit dieser Veranstaltung: Jeder der Teilnehmenden fühlt sich nun ein wenig sicherer, falls es in der Zukunft tatsächlich mal zu einer Notfallsituation kommen sollte.

Der DRK-Treff findet jeden zweiten und vierten Donnerstag im Monat im Kreisverband Cuxhaven in der Meyerstraße statt. Interessierte sind herzlich willkommen.



# Frischer Wind im Ambulanten Pflegedienst Hemmoor

Sonja Köster und Kathrin Schulze bilden das neue Team der Einrichtungsleitung

**HEMMOOR.** Die Sozialstation begrüßt stolz die neuen Einrichtungsleitungen, die mit ihrer Fachkompetenz und ihrem Engagement die Qualität der Pflegeleistungen weiter vorantreiben werden. Sonja Köster übernimmt die Position der Einrichtungsleitung. Die examinierte Krankenschwester arbeitet bereits seit dem Jahr 2000 als stellvertretende Pflegedienstleitung in der Sozialstation, wo sie durch ihre Fachkenntnisse und ihre Führungsfähigkeiten überzeugte. Im Jahr 2002 erwarb sie den Abschluss als Fachkraft für Leitungsaufgaben in der Pflege, der ihre Kompetenzen weiter vertiefte und sie befähigte, in leitenden Positionen Verantwortung zu übernehmen.

Ihre Professionalität und ihr Engagement wurden durch den Abschluss im Bereich Palliativ Care weiter unterstrichen. Sonja Köster arbeitet außerdem im Bereich der Spezialisierten Ambulanten Palliativversorgung (SAPV), wobei ihr besonders ihr hohes Maß an Empathie und Einfühlungsvermögen zugutekommt. An ihrer Seite steht Kathrin Schulze als stellvertretende Einrichtungsleitung. Eine erfahrene Pflegefachkraft, die mit ihrer Energie und ihrem organisatorischen Geschick das Team voranbringen wird. Kathrin Schulze, examinierte Altenpflegerin, ist seit 2008 in der Sozialstation tätig, zunächst in der Pflege und Pflegeberatung. Mit der Zeit übernahm sie immer



(v.l.) Einrichtungsleitung Sonja Köster und ihre Stellvertreterin Kathrin Schulze.

mehr Leitungsaufgaben und entwickelte sich zu einer geschätzten Führungspersönlichkeit. Sie schloss erfolgreich die Weiterbildung zur Fachkraft für Leitungsaufgaben in der Pflege mit der Zusatzqualifikation Praxisanleiter ab, was ihre Kompetenzen in der Mitarbeiterführung und -entwicklung weiter stärkte.

Zudem absolvierte sie eine Weiterbildung zum Wundexperten ICW, um ihr Fachwissen zu erweitern. Gemeinsam bilden Sonja Köster und Kathrin Schulze ein starkes Führungsteam, das darauf abzielt, den Pflegedienst zu einem Vorreiter in Sachen Qualität und Patientenzu-

friedenheit zu machen. Ihre Leidenschaft für die Pflege, ihr Engagement und ihre Bereitschaft, sich den Herausforderungen der modernen Pflegelandschaft zu stellen, machen sie zu idealen Führungskräften für den ambulanten Pflegedienst.

Das Team freut sich, heißt die beiden in ihrer neuen Funktion herzlich willkommen und freut sich weiterhin auf eine erfolgreiche Zusammenarbeit. Die langjährige Pflegedienstleitung Michaela Thiele übernimmt andere Aufgaben im Unternehmen. Dazu berichten wir in der nächsten Ausgabe der „Wir vom DRK“.

## Astrid Neese seit fünf Jahren im Dienst

**HEMMOOR.** Seit fünf Jahren bereichert Astrid Neese das Sozialstation-Team der Pflegehelfer mit ihrer Fachkompetenz, ihrem Engagement und ihrer Teamfähigkeit. Ihr Jubiläum ist nicht nur ein per-

sönlicher Meilenstein, sondern auch ein Anlass, ihre wertvolle Arbeit und ihren Beitrag zum Unternehmen zu würdigen. Auf die nächsten fünf Jahre voller Erfolg und Zusammenarbeit!



(v.l.) Einrichtungsleiterin Sonja Köster, Astrid Neese und Kathrin Schulze (stellvertretende Einrichtungsleitung).





## Mit großer Freude dabei

Doreen Reimann, Karin Hammann und Marita Rust-Himml des DRK-Shops stellen sich vor

**HEM Moor.** Auch für drei Frauen ist das Ehrenamt im DRK-Shop Hemmoor ein wichtiges Element. Heute setzen wir unsere Vorstellungsrunde der Mitarbeitenden des DRK-Shops fort. Doreen Reimann, Karin Hammann und Marita Rust-Himml engagieren sich sehr für den DRK-Shop und arbeiten gerne sowie mit großer Freude für die vielen Menschen.

Der DRK-Shop Hemmoor ist da, um Menschen, die in einer schwierigen wirtschaftlichen Situation leben, es zu ermöglichen, für einen sehr geringen Beitrag Lebensmittel einzukaufen. So erhalten viele Familien, Paare und Alleinstehende, die mit sehr wenig Geld auskommen müssen, eine Hilfe. Auch versuchen die aktiven Mitarbeiter des zwei Mal wöchentlich geöffneten Shops, sich für Gespräche mit ihren Kunden Zeit zu nehmen und zu helfen, wo es nur geht.

Zu diesem ehrenamtlichen Team gehören unter anderem die drei Frauen Doreen Reimann, Karin Hammann und Marita Rust-Himml, die sich nachfolgend vorstellen.

Doreen Reimann ist 48 Jahre alt und wohnt in Lamstedt-Nindorf. Durch einen Bericht in der Niederelbe-Zeitung wurde sie auf den DRK-Shop aufmerksam. Sie

ist seit vier Jahren ehrenamtlich im DRK-Shop Hemmoor tätig. Die Arbeit in einem tollen netten Team bringt ihr sehr viel Spaß. Sie findet es sehr schön, Lebensmittel zu retten sowie anderen hilfsbedürftigen Menschen zu helfen und sie zu unterstützen. Gerade deswegen arbeitet sie gerne im DRK-Shop. Die Kunden geben ihr sehr viel Dankbarkeit zurück und machen sie glücklich. Ihr ist in der Lebensmittelausgabe der Kontakt zu den Menschen besonders wichtig. Hier geht man auf die Wünsche der Kunden ein und hat immer ein offenes Ohr für Sorgen und Nöte. Auch kleine Gespräche kommen nicht zu kurz. Als gelernte Arzthelferin hat man Helfen im Blut, was immer motiviert und glücklich macht. Im DRK-Shop ist es immer sehr lebhaft und lustig.

---

### Seit 1994 aktives Mitglied beim DRK

---

Karin Hammann wurde im Juli 1960 geboren, ist verheiratet und hat zwei Kinder. Seit 1994 gehört sie dem DRK-Ortsverein als aktives Mitglied an. Als der DRK-Shop in die Startlöcher ging, war sie von Anfang an dabei. Ihr macht es sehr viel Spaß und es bereitet ihr große Freu-

de, anderen Menschen zu helfen und sie zu unterstützen. Bis zum heutigen Tag ist sie ein Mal in der Woche beim Sortieren und der Ausgabe der Waren dabei.

Marita Rust-Himml wohnt in Osten und ist 67 Jahre alt. Sie hat zwei Töchter, ihre große Leidenschaft sind Hunde und ihr Garten. Außerdem ist sie noch in der DRK-Kita in Osten tätig. Da ihr damaliger Arbeitsvertrag beim Jugendamt in Stade auslief, war sie auf der Suche nach einer neuen sinnvollen Beschäftigung in einem anderen Bereich. Zu dieser Zeit wurde der DRK-Shop Hemmoor eröffnet. Hier ist sie bereits von Anfang an dabei, mit zwischenzeitlicher berufsbedingter Pause.

Im DRK-Shop gab es viel zu erleben durch den Standortwechsel und die Änderungen in der Kundschaft. Es macht nach wie vor viel Spaß, mit dem Helferteam zu arbeiten. Sehr viele nette, hilfsbereite Menschen konnte sie bisher kennenlernen. „Vor allem der Sinn und Zweck der Lebensmittelverwertung, wie er beim DRK-Shop stattfindet, hat mich sehr interessiert. Schwierige Zeiten wie die Finanzkrisen, Corona und Inflation machen den DRK-Shop zu einer wertvollen Einrichtung, wo ich tatkräftig unterstützen kann.“



# Warenspende für den guten Zweck

Mehrere große Spenden für Kunden des DRK-Shops

**HEM Moor.** In Deutschland engagieren sich zahlreiche Menschen ehrenamtlich, um hilfsbedürftigen Menschen zu helfen und sie zu unterstützen. Eine dieser Anlaufstellen ist der DRK-Shop im DRK-Familienzentrum Hemmoor, der im Oestinger Weg 19 ansässig ist. Hier können Menschen, die zum Beispiel vom Bürgergeld oder von einer kleinen Rente leben und damit nicht über den Betrag der Grundsicherung liegen, zwei Mal in der Woche Lebensmittel bekommen. Um auf dieses Angebot zugreifen zu können, ist vorab eine telefonische Anmeldung bei Dagmar Schneeclaus erforderlich.

## Lebensmittelspenden von Märkten abgeholt

Für diesen guten Zweck werden die Waren von einem Mitarbeiter zwei Mal in der Woche mit einem Kühlwagen von vielen Geschäften in der Samtgemeinde Hemmoor und der Börde Lamstedt zusammengestellt, sortiert und an die Kunden verteilt. Ab 7.30 Uhr wird mit der Abholung der Lebensmittelspenden bei den Märkten begonnen. Parallel dazu erfolgt die Sichtung und Sortierung der Spenden,

die dann im Verkaufsraum in ansprechender Weise angeboten werden. Wenn gegen 10 Uhr alle Spenden abgeholt sind, wird mit der Ausgabe der Waren begonnen.

Kürzlich gab es zusätzlich mehrere große Warenspenden für den DRK-Shop. So überreichte Heidi Stamm, Leiterin der Yoga-Sportgruppe Hemmoor, Warengutscheine im Wert von insgesamt 300 Euro. Eine weitere Warenspende in Höhe von 200 Euro erhielt der DRK-Shop vom Buchladen Flaig, Zentrumsstraße Hemmoor. Hier wurden Leseexemplare und gelesene Bücher gegen eine Spende für den DRK-Shop Hemmoor angeboten. Diese Spenden wurden dann als Warenspende für die hilfsbedürftigen Menschen dem DRK-Shop übergeben.

Den Spendern einen herzlichen Dank für die großzügigen Spenden, auch im Namen der vielen hilfsbedürftigen Kinder und Kunden, denen mit den Spenden sehr geholfen wird.

Gerne werden auch weitere Warenspenden entgegengenommen. Auch hier ist Dagmar Schneeclaus Ansprechpartnerin. Sie ist unter der Telefonnummer (04771) 646551 erreichbar.



- + Führerscheinbewerber
- + Ersthelfer im Betrieb
- + Erzieher
- + Lehrer
- + Eltern
- + Großeltern
- + Sportler
- + Trainer
- + Betreuer
- + Übungsleiter
- + Senioren



Einfach scannen und Termin buchen oder anrufen unter: 0 47 51 .99 09-0.



Aus Liebe zum Menschen.



# Wat Jungs fröher in de Tasch harrn

„Plattdeutsche Ecke“ von Autor Hans-Hinrich Kahrs

Vundaag hebbt de Lüüd ja höchstens jüm ehr Plastikkort in de Tasch dat se Geld vun de Kass halen köönt un de Snackmaschien. To'n Sabbeln un Whatsappen un so'n Kraam. Vele hebbt dat Dings in de Hand un loopt dor den ganzen Dag mit rüm.

Fröher harr Jungs anners wat in de Tasch. So as Vadder un Opa. De Jungs wullen ja groot ween un harrn tominnst en Sacksband un en Taschenmess in de Büxentasch. Welk harrn noch en Taschendoock dorbi. Wat een in'n Alldag bruken dee. In de Stadt nich aver op de Dörper alle mal.

## Dor kunnen de Beester einfach so rut

So'n Sacksband müss een hebben, wenn dor en Weglock nich dicht oder de Tuun twei wöör. Dor kunnen de Beester einfach so rut. Dat güng doch nich. Villicht kunnst dor ok en Kalf mit infangen. Un wenn dien Buukreem in de gode Büx bleven is, müss du sehn, dat dien Arbeitsbüx nich einfach so wegrutschen dee. Kunnst de ja nich jümmer mit een Hand fastholen. Dor hulp dat wenn du di en Sacksband vun den Haken ut de Schüün nehmen kunnst un brochst dien Büx dormit to Räson. In de Schüün, dor hungen de Strohbanen, wenn dat Döschen vörbi wöör. Dor kunn een sik jümmer beden. Enerwegens wat fastmaken oder dichtbinnen. Jüst wat de Jungs bi't Spelelen in't Holt bruken deen. Un wenn dat Snöörband in de Schoh dünn worr un mit

eenmal afreet? Denn fullst du womöglich ut dien Schoh. Snöörband op Vörraat dat harr bloß de Schoster. Süht nich so goot ut, so'n gelet Strohband in swatte oder brune Schoh. Man, ween de Schoh mit de swatte Schohcreme insmeert worrt seht de Strohbanen meist jüst so ut.

## Dat harrn all de Mannslüüd jung un oolt

In so'n Jungsbüx höör ok so'n Taschenmess rin. Hier wat afsnieden un dor wat anspitzen, ahn Löwenmess güng dat rein gor nich. Dat harrn all de Mannslüüd jung un oolt. Ik heff mal sehn, wo mien Naver Hein sien Opa dat Taschenmess herkregen hett. Dat wöör so'n Universalwarktüg un harr bloß en smalle Kling. Nich so as dit komische Dings ut de Schweiz, ganz in root. Nee, bi dat Löwenmess dor wöör en Kling noog. Hein sien Opa, de hett dor eerst de Farken mit utklööt wo se ok kastrenen to seggt. Un denn hett he de Kling einfach eenmal in de Eer steken, dat se wör rein worr. Un glieks dorna hett he sik en Appel dormit schraapt. „Is allens Natur“, sä he denn, kau den Appelmoos tweemal dör un klapp sien Taschenmess denn wör to.

## Nix mit Tempo un so'n Papeerkraams

To Sacksband un Taschenmess harrn vele ok noch en Snuuvdook. „Hesst ok'n rein Taschendoock?“ Dat wöör de wichtigste Fraag vun de Mudders, wenn de

## Unterschiede beim Platt

Niederdeutsch oder auch Plattdeutsch ist hauptsächlich eine gesprochene Sprache. Unterschiede sind schon von Ort zu Ort hörbar. Im Hochdeutschen mit bayerischer oder sächsischer Aussprache gibt es eine Standardschriftsprache. Das gilt auch für das Niederdeutsche.

Johannes Saß hat schon vor 100 Jahren einheitliche Regeln erstellt, die noch heute gelten. Für die Aussprache reichen einige Hinweise.

Das offene, lange „a“ zum Beispiel in gahn, Fahn, mal, daal, maken wird wie das „o“ in Morgen ausgesprochen. Das „g“ z.B. in mag, krieg, Dag wird wie „ch“ ausgesprochen.

Bei den Zwielaute (Diphthonge) gibt es vielfach regionale Unterschiede. „De Bööm sünd schön gröön und de Höhner un Göös höört dorto.“ Hier wird das lange „ö“ und „öö“ häufig wie „eu“ oder „oi“ ausgesprochen. Bei „Steen“, „Been“, „Breef“, „een“, „twee“, werden „ee“ oftmals as „ei“ gelesen. Bei „De Fleit weer en Freid“ klingt das „ei“ auch oft wie „eu“.

Aus dem langen „o“ entsteht oft das „ou“ oder „au“. „De Koh bi de School kreeg bi Noot un Dood keen groten Koken.“

Viele Begriffe werden unterschiedlich benannt oder ausgesprochen. Mit ein wenig Übung kann jeder „sein“ Plattdeutsch auch beim Lesen wiederfinden und anwenden.

Veel Spaaß dorbi!



**PRÜFER & HERTING** GmbH & Co. KG  
Ihr Bürosystemfachhändler  
in Otterndorf

**Ihre No. 1 für's Büro**  
www.pruefer-herting.de



**WIZARD**  
Computersysteme GmbH  
www.wizard.de

Gemeinsam für Sie stark!

Jungs ut'n Huus güngen. Aver nix mit Tempo un so'n Papeerkraams. Nee, de wören ut Stoff un sehen blau ut. Na dat Waschen wormn de bügelt un schier tohoopleggt. Un so kömen de in de Arbeitsbüx.

Man de ole Büx worr bloß alle twee Weken wesselt un dat Taschendook bleev dor ok so lang binnen. Wenn du in den krallen Sünnenschien naharken müsst un hest dien Sweet afdröogt mit dat reine Taschendook, denn worr dor meist en halve Hark vull Hau oder Stroh mit indreihet. Denn seh dat in dien Taschendoo ut as in de Hackelskist, wenn de meist leddig wöör. Wenn du denn noch so richtig verköhlt wöörst, hest du bi eenmaal utsnoven meist den ganzen Brägen ut den Kopp

in dat Taschendook verschaven. Dien Brägen is nich mehr is as so gröön-gelen Sliem. Dat kunnst dor bi sehn. Schall en sik doch over wunnern, dat sowat nich blots bi halfkloken Lüüd so utsüht. Ok de de meist unklook sünd, Pastoren un al de annern. Dat wöör för unsereen, de kuum lesen un schrieven kunn doch en echten Troost. Dorüm müsst du dat Taschendook, wat du so twee Weken bruken deist, düchtig tohoopknüllen. Aver nich rinkieken.

### Dat wöör mehr so'n Saak för Archäologen

Ik will dor gor nich wieter op ingahn, jedenfalls na twee Weken wöör dat Ta-

schendook ut de Arbeitsbüx mehr so'n Saak för Archäologen. Dat wör dor binnenseet wöör meist steenhardt. Welk harrn ok Marmeln in de Büx, wenn een mal spelen wull oder ok mal en dode Muus. De wöör jümmer goot to bruken, dat een annern Dag de Deerns in de School so'n beten verjagen kunn. Dröff bloß de Schoolmestersche nix vun mitkriegten. Anners kunn de de Krallen wiesen as so'n Kater un gaffelig weern.

Sowat gifft dat vundaag meist nienich mehr. Wenn de Jungs so'n Muus oder woans se miaut, mit'n WhatsApp verschickt, verjaagt sik keeneen Deern nich mehr. Un ok dat anner Warktüüch in de Büxentasch vun Jungs is temlich ut de Mood kamen. Is so.



Hans-Hinrich Kahrs

**i** Hans-Hinrich Kahrs aus Alfstedt engagiert sich in großem Maße dafür, dass Plattdeutsch – insbesondere bei der jungen Generation – nicht in Vergessenheit gerät. Unsere Redaktion würde interessieren, wie Sie – liebe Leserinnen und Leser – die „Plattdeutsche Ecke“ beurteilen.

Wir würden uns freuen, wenn Sie sich unter [wirvomdrk@drk-cuxhaven-hadeln.de](mailto:wirvomdrk@drk-cuxhaven-hadeln.de), per Post unter DRK-Kreisverband Land Hadeln (Am Großen Specken 14, 21762 Otterndorf) oder unter Telefon (0 47 51) 99 09 17 melden.

Wir freuen uns auf Ihre Meinung!

## Unser Ehrenamt

Ortsverein Altenwalde

## Sinnstiftendes Ehrenamt.

Werden Sie Teil der »Fahrergang« des Ortsvereins Altenwalde und ermöglichen Mitgliedern mit einer Zeitspende eine sichere An- und Abreise zu den Seniorennachmittagen.

Das Angebot findet 14-täglich dienstags in der Zeit von 14 - 18 Uhr statt. Für den Fahrdienst steht dem Ortsverein ein VW-Bus zur Verfügung.

Sind Sie bereit für dieses sinnstiftende Ehrenamt? Dann rufen Sie uns an!

[www.drk-cuxhaven-hadeln.de](http://www.drk-cuxhaven-hadeln.de)

**Wir informieren Sie gern:**

**Larissa Klatt**  
T 0 47 51.99 09-61

**Nicole Rüsich**  
T 0 47 51.99 09-60



# DRK - auf einen Blick

## Geschäftsstelle

**DRK-Kreisverband  
Cuxhaven e.V.**  
Meyerstraße 49  
27472 Cuxhaven  
Telefon: (0 47 21) 42 24-0  
(Montag bis Freitag von  
8.00 bis 13.00 Uhr)

**DRK-Kreisverband  
Land Hadeln e.V.**  
Am Großen Specken 14  
21762 Otterndorf  
Telefon: (0 47 51) 99 09-0  
(Montag bis Donnerstag von  
8.00 bis 16.30 Uhr, Freitag von  
8.00 bis 13.00 Uhr)

Außerhalb der Geschäftszeiten:

**08000 365 000**

(kostenfrei)

[info@drk-cuxhaven-hadeln.de](mailto:info@drk-cuxhaven-hadeln.de)

[www.drk-cuxhaven-hadeln.de](http://www.drk-cuxhaven-hadeln.de)

Bei unseren Geschäftsstellen er-  
halten Sie Informationen zu  
nachfolgenden Themen:

- ▶ Sanitätsdienste
- ▶ Blutspendetermine
- ▶ Erste-Hilfe-Ausbildung
- ▶ Kleiderkammer
- ▶ DRK-Shop
- ▶ Flüchtlingshilfe
- ▶ Jugendrotkreuz
- ▶ Seniorenprogramme
- ▶ Selbsthilfegruppen
- ▶ Aktivitäten der Ortsvereine
- ▶ Suchdienst



## Kindertagesstätten

**Armstorf**  
(0 47 73) 8 80 39 82

**Deichpiraten (Belum)**  
(0 47 52) 84 41 95

**Cuxhaven**  
Altenwalde  
(0 47 23) 50 50 07 0  
Am Rathausplatz  
(0 47 21) 42 24 80 (Kita)  
(0 47 21) 42 24 91 (Krippe)  
(0 47 21) 42 24 99 (Hort)  
Franzenburg  
(0 47 23) 50 52 50 (Kita)  
(0 47 23) 500 18 02 (Hort)  
Friedrichstraße  
(0 47 21) 39 59 00  
Lüdingworth  
(0 47 24) 558 (Kita)  
(0 47 24) 8 18 97 14 (Hort)  
Sahlenburg  
(0 47 21) 6 93 87 (Kita)  
(0 47 21) 68 16 31 (Krippe)  
(0 47 21) 3 10 94 89 (Hort)  
Sahlenburg Nordlicht  
(0 47 21) 2 90 28 (Kita)  
(0 47 21) 5 00 39 03 (Hort)  
Süderwisch  
(0 47 21) 6 45 46

**Ostekinder (Geversdorf)**  
(0 47 52) 84 00 64

**Hemmoor**  
Kastanienweg  
(0 47 71) 21 77  
Oesting Weg  
(0 47 71) 5 80 94 05  
Hort Hemmoor –  
Haus Klein & Groß  
(0 47 71) 68 77 27

**Lamstedt**  
(0 47 73) 88 88 37 (Kita)  
Lütte Loomster  
(0 47 73) 88 88 39  
Kita Am Park  
(0 47 73) 8 80 88 60

**Neuenkirchen**  
(0 47 51) 91 27 19

**Nordleda**  
(0 47 58) 12 87

**Osten**  
(0 47 76) 284

**Otterndorf**  
(0 47 51) 97 90 77 (Kita)  
(0 47 51) 90 97 872 (Krippe)  
Hort Otterndorf  
(0 47 51) 97 90 75

**Wanna**  
Am Mühldeich  
(0 47 57) 89 73  
Landesstraße  
(0 47 57) 81 80 98

## Jugendhilfestationen

**Cuxhaven-Ritzebüttel**  
(0 47 21) 5 79 50  
**Otterndorf**  
(0 47 51) 9 90 98 80  
**Hemmoor**  
(0 47 71) 58 09 30

## Hausnotruf

(0 47 21) 42 24 25



## Tagespflege für Senioren

**Cadenberge**  
(0 47 77) 8 09 93 70  
**Cuxhaven**  
(0 47 21) 42 24 77  
**Hemmoor**  
(0 47 71) 64 65 66



## weitere Einrichtungen

**Familienzentrum Hemmoor**  
(0 47 71) 64 65 51  
**Menüservice**  
(0 47 51) 92 25 18

## Pflegedienste



**Sozialstation Cuxhaven** Tel.: (0 47 21) 42 24 24  
**Sozialstation Samtgemeinde Hadeln** Tel.: (0 47 51) 99 09 91  
**Sozialstation Am Dobrock/Sietland** Tel.: (0 47 77) 8 00 91 90  
**Sozialstation Hemmoor/Börde Lamstedt** Tel.: (0 47 71) 6 46 50  
**DRK-Pflegedienst Otterndorf** Tel.: (0 47 51) 900 900



## Seniorenheime

**Altenheim am Schlossgarten**  
(0 47 21) 5 99 80  
**Haus am Süderwall**  
(0 47 51) 9 22 50  
**Haus Am Dobrock**  
(0 47 77) 8 00 90

# DRK - auf einen Blick

## Präsidium des DRK-Kreisverbandes Cuxhaven

**Dr. Jügen Haselberger**  
Präsident

**Hanni Krüger**  
stellv. Präsidentin

**Prof. Dr. Dr. h. c .  
Josef Stockemer**  
stellv. Präsident

**Christoph Frauenpreiß**  
Schatzmeister

**Dirk Saul**  
Justiziar

**Dr. Holger Mehrens**  
Kreisverbandsarzt

**Stefan Krooß**  
Bereitschaftsleiter

**Kai Adam**  
Jugendrotkreuz-Beauftragter

**Günter Feuster**  
Rotkreuz-Beauftragter

**Volker Kamps**  
Geschäftsführer

## Präsidium des DRK-Kreisverbandes Land Hadeln

**Werner Otten**  
Präsident

**Anja Söhl**  
stellv. Präsidentin

**Hans-Werner Beckmann**  
stellv. Präsident

**Jürgen Witt**  
stellv. Präsident

**Carl-J. Langhein**  
Schatzmeister

**Hans-Jürgen Grundei**  
Justiziar

**Günter Feuster**  
Rotkreuz-Beauftragter

**Dr. Klaus Pellnitz**  
Kreisverbandsarzt

**Friedrich von Saldern**  
Kreisbereitschaftsleiter

**Mandy Krause**  
Jugendrotkreuzleiterin

**Eleonore Häusler**  
Beisitzerin

**Christa Schumacher**  
Beisitzerin

**Petra Rust**  
Beisitzerin

**Alexander zu Putlitz**  
Beisitzer

**Volker Kamps**  
Geschäftsführer

## Mitgliederversammlungen der Ortsvereine

**Neuhaus.e.V.**  
24.05.2024, 17:00 Uhr, Gasthaus „Zwei Linden“, Balje Hörne

**Altenwalde**  
16.06.2024, 15:00 Uhr, DRK-Haus

## Ansprechpartner der Ortsvereine im Hadler DRK

**Abbenseth**  
Silke Müller  
(0 47 69) 82 07 80

**Altenbruch**  
Wolfgang Steiner  
(0171) 6 26 27 78

**Altenwalde**  
Brigitte Hummel  
(0 47 21) 4 99 22

**Armstorf**  
Elke Morjan  
(0 47 73) 879796

**Belum**  
Margarete Horeis  
(0 47 52) 73 95

**Bülkau**  
Andrea Eckhoff  
(0 47 54) 80 87 56

**Cadenberge**  
Andreas Grantz  
(0 47 77) 712

**Geversdorf**  
Ilse Ramm  
(0 47 52) 8 44 73 55

**Hechthausen**  
Annegret Breuer  
(0 47 74) 594

**Hemmoor**  
**Basbeck/Warstade**  
Petra Rust (0 47 71) 46 61

**Hollen**  
Eleonore Häusler  
(0 47 73) 88 05 95

**Ihlienworth**  
Renate Hinsch  
(0 47 55) 333 72 67

**Kehdingbruch**  
Bärbel von Thun  
(0 47 52) 37 56 06

**Lamstedt**  
Heino Schiefelbein  
(0 47 73) 595

**Lüdingworth**  
Heidi Köster  
(0 47 24) 560

**Mittelstenahe**  
Simone Steffens  
(0 47 73) 88 02 29

**Neuenkirchen**  
Imke Jark  
(0 47 51) 91 23 99

**Neuhaus**  
Cornelia Beyer-Dummer  
(0 47 52) 675

**Nindorf**  
Andrea Stelling  
(0 47 73) 88 88 41

**Nordleda**  
Anja von Bebern  
(0 47 58) 679

**Oberndorf**  
Brigitte Rand  
(0 47 72) 81 20

**Odisheim**  
Monika Schmeelk  
(0 47 56) 83 70

**Osten**  
Eike Köster-Fitterer  
(0 47 71) 38 08

**Osterbruch**  
Susanne Ohms  
(0 47 51) 90 08 33

**Otterndorf**  
Ole Diekmann  
(0 47 51) 99 94 87

**Steinau**  
Angela Knett  
(0 47 56) 656

**Wanna**  
Ferdinand Lüken-Klaßen  
(0 47 57) 12 67

**Westersode/Althemmoor**  
Elke Zabka  
(0 47 71) 88 91 19

**Wingst**  
Annette Hutwalker  
(0 47 78) 605

**Ehrenamtskoordination**  
Nicole Rüscher (0 47 51) 99 09 60  
Larissa Klatt (0 47 51) 99 09 61  
Kai Adam (0 47 51) 99 09 62



# Erste Hilfe

## Kursangebote im Überblick

Seit Juli 2023 beträgt die Teilnahmegebühr 48,00 EUR.

### Erste-Hilfe-Ausbildung

**Umfang: 9 Unterrichtsstunden, Kosten: 48 Euro - Freiwillige Feuerwehr- und DRK-Mitglieder nehmen kostenfrei teil.** Richtig helfen können, ist ein gutes Gefühl! Dieser Lehrgang liefert Ihnen die Handlungssicherheit, bei einem Notfall in Freizeit und Beruf, das Richtige zu tun. Achten Sie bitte auf die angegebenen Unterrichtseinheiten. Die Erste-Hilfe-Ausbildung mit 9 Unterrichtseinheiten deckt alle Führerscheinklassen, die Ausbildung zum betrieblichen Ersthelfer sowie den Nachweis von Erste-Hilfe-Kenntnissen für Trainer- und Übungsleiterlizenzen ab.

Datum	Kursbeginn	Veranstaltungsort	Anmeldung und Informationen
Sa., 18.05.2024	09.00 Uhr	DRK-Zentrum Cuxhaven, Meyerstraße 49	(0 47 21) 42 24 – 10
So., 02.06.2024	10.00 Uhr	DRK-Familienzentrum Hemmoor, Oestinger Weg 19	(0 47 51) 99 09 – 14
So., 09.06.2024	09.00 Uhr	DRK-Zentrum Cuxhaven, Meyerstraße 49	(0 47 21) 42 24 – 10
So., 16.06.2024	09.00 Uhr	DRK-Zentrum Otterndorf, Am Großen Specken 14	(0 47 51) 99 09 – 14
Mo., 17.06.2024	08.00 Uhr	DRK-Zentrum Cuxhaven, Meyerstraße 49	(0 47 21) 42 24 – 10
So., 23.06.2024	10.00 Uhr	DRK-Familienzentrum Hemmoor, Oestinger Weg 19	(0 47 51) 99 09 – 14
So., 23.06.2024	09.00 Uhr	DRK-Zentrum Otterndorf, Am Großen Specken 14	(0 47 51) 99 09 – 14

### Erste-Hilfe-Fortbildung

**Umfang: 9 Unterrichtsstunden, Kosten: 48 Euro - wenn die Auffrischung für den Betrieb benötigt wird, kann die Abrechnung über die Berufsgenossenschaft erfolgen; Mitglieder der Freiwilligen Feuerwehr und des DRK nehmen kostenfrei teil.**

Das Erste-Hilfe-Training ist ein Angebot für alle betriebliche Ersthelfer sowie Personen mit Erste-Hilfe-Vorkenntnissen, die ihr Wissen auffrischen oder vertiefen möchten. Die Teilnahme am Erste-Hilfe-Lehrgang sollte hierbei jedoch nicht mehr als zwei Jahre zurückliegen.

Datum	Kursbeginn	Veranstaltungsort	Anmeldung und Informationen
Do., 23.05.2024	09.00 Uhr	DRK-Zentrum Cuxhaven, Meyerstraße 49	(0 47 21) 42 24 – 10
Di., 28.05.2024	08.00 Uhr	DRK-Zentrum Cuxhaven, Meyerstraße 49	(0 47 21) 42 24 – 10
Mo., 10.06.2024	08.00 Uhr	DRK-Zentrum Cuxhaven, Meyerstraße 49	(0 47 21) 42 24 – 10
Do., 04.07.2024	08.00 Uhr	DRK-Zentrum Otterndorf, Am Großen Specken 14	(0 47 51) 99 09 – 14

### Erste Hilfe am Kind

**Umfang: 10 Unterrichtsstunden, Kosten: 48 Euro - bei Teilnahme von Ehepaaren vergünstigte Kursgebühr von 30 Euro pro Person, Freiwillige Feuerwehr- und DRK-Mitglieder nehmen kostenfrei teil.**

Der Kurs „Erste Hilfe am Kind“ wendet sich speziell an Eltern, Großeltern, Erzieher und an alle, die mit Kinder zu tun haben. Es werden keinerlei Vorkenntnisse benötigt. Geschult werden die Teilnehmer in der Durchführung der richtigen Maßnahmen bei Kindernotfällen. Zusätzlich wird auf die besonderen Gefahrenquellen für Kinder eingegangen und vorbeugende Maßnahmen nahegebracht.

Sa., 06.07.2024	08.00 Uhr	DRK-Zentrum Otterndorf, Am Großen Specken 14	(0 47 51) 99 09 – 14
-----------------	-----------	--	----------------------

# Familienzentrum Hemmoor

Angebot	Datum	Uhrzeit	Information & Anmeldung
<b>DRK-Shop</b>	Jeden Dienstag und Freitag	10.00 Uhr - 11.30 Uhr	Dagmar Schneeclaus: (0 47 71) 64 65 51
<b>Entspannungs-Yoga</b>	Jeden Montag	18.30 Uhr - 20.00 Uhr	Heidi Stamm: 01 57-77 90 67 364
<b>Tanzgruppe</b> DRK-Ortsverein Hemmoor Basbeck/Warstade	Jeden Dienstag	08.30 Uhr - 10.00 Uhr	Petra Rust: (0 47 71) 46 61
<b>Frauengymnastik 50plus</b>	Jeden Donnerstag	09.30 Uhr - 10.30 Uhr	Heike Pulczynski: (0 47 71) 68 67 137
<b>Kinder-Lottonachmittag</b> DRK-Ortsverein Hemmoor Basbeck/Warstade	Montag, 22.07.2024 Dienstag, 23.7.2024	14.30 Uhr - 17.30 Uhr	Petra Rust: (0 47 71) 46 61
<b>Senioren-Computer-Stammtisch</b>	Jeden Mittwoch	14.00 - 16.00 Uhr	Dieter Voss: (0 47 71) 50 21
<b>Seniorenachmittag</b> DRK-Ortsverein Hemmoor Basbeck/Warstade	Montag, 27.05.2024 Montag, 10.06.2024 Montag, 24.06.2024 Montag, 08.07.2024	14.30 Uhr - 17.00 Uhr	Petra Rust: (0 47 71) 46 61
<b>Grillfest</b> DRK-Ortsverein Hemmoor Basbeck/Warstade	Freitag, 26.07.2024	16.30 Uhr - 20.00 Uhr	Petra Rust: (0 47 71) 46 61
<b>Smartphonegruppe</b> für Senioren	Dienstag, 21.05.2024 Dienstag, 04.06.2024 Dienstag, 18.06.2024 Dienstag, 02.07.2024 Dienstag, 16.07.2024 Dienstag, 06.08.2024	14.00 Uhr - 16.00 Uhr	Harald Sandow: (0 41 41) 78 75 22
<b>Stuhlgymnastik</b>	Jeden Mittwoch	09.30 Uhr - 10.30 Uhr	Heike Pulczynski: (0 47 71) 68 67 137
<b>Café Kinderwagen</b> Jugendhilfestation Hemmoor	Donnerstag, 23.05.2024 Donnerstag, 13.06.2024 Donnerstag, 27.06.2024 Donnerstag, 11.07.2024 Donnerstag, 25.07.2024	10.30 Uhr - 12.00 Uhr	Swantje Behrens: (0 47 71) 5 80 93 14
<b>Fahrradtour</b> DRK-Ortsverein Hemmoor Basbeck/Warstade	Freitag, 28.06.2024	Abfahrt: 13.00 Uhr Familienzentrum	Petra Rust: (0 47 71) 46 61

Sie möchten weitere Informationen? Dann wenden Sie sich bitte direkt telefonisch an Dagmar Schneeclaus: (0 47 71) 64 65 51



# Blutspendetermine

Mai - Juli 2024

Datum	Uhrzeit	Veranstaltungsort	Anschrift
Mi., 21.05.2024	17.00 Uhr - 20.00 Uhr	Oberndorf	BLUMO, Sporthalle, Bahnhofstraße
Mi., 29.05.2024	16.00 Uhr - 20.00 Uhr	Steinau	Gasthaus Voltmann, Altbachenbruch
Mi., 29.05.2024	15.30 Uhr - 20.00 Uhr	Hechthausen	Grundschule, Waldstraße
Di., 04.06.2024	16.00 Uhr - 20.00 Uhr	Cadenberge	Oberschule, Heideweg
Do., 06.06.2024	16.30 Uhr - 20.00 Uhr	Armstorf	Jugendzentrum, Hauptstraße
Di., 11.06.2024	17.00 Uhr - 20.00 Uhr	Mittelstenahne	Dorfgemeinschaftshaus, Osterende
Di., 11.06.2024	16.00 Uhr - 19.30 Uhr	Lüdingworth	Schule, Liebfrauentrift
Mi., 12.06.2024	15.00 Uhr - 20.00 Uhr	Cuxhaven	DRK-Zentrum Cuxhaven, Meyerstraße 49
Mi., 10.07.2024	15.00 Uhr - 20.00 Uhr	Cuxhaven	DRK-Zentrum Cuxhaven, Meyerstraße 49
Mi., 10.07.2024	16.30 Uhr - 20.00 Uhr	Bülkau	Bürgerhus, Dorf
Mo., 29.07.2024	16.00 Uhr - 19.30 Uhr	Neuenkirchen	Dorfgemeinschaftshaus, Dorfstraße

Die obere Altersgrenze für das Blutspenden aufgehoben. Die Frage „In welchem Alter darf ich Blut spenden?“ beantwortet der NSTOB auf seiner Homepage (<https://www.blutspende-leben.de/blut-spenden/tipps-fragen>) mit:

**Grundsätzlich darf jeder gesunde Mensch ab einem Alter von 18 Jahren (voll geschäftsfähig) Blut spenden. Die Zulassung von Spenderinnen oder Spendern entscheidet die Ärztin oder der Arzt vor Ort, nach Prüfung der Spendetauglichkeit durch Anamnese und Untersuchung.**

Sonderaktionen und Änderungen vorbehalten.

Aktuelle Informationen rund um die Blutspende und weitere Termine finden Sie unter:

„<https://www.blutspende-leben.de/aktuelles/deine-blutspende-rockt>“, „<http://www.drk-cuxhaven-hadeln.de>“, „<https://www.blutspende-leben.de>“, „<https://www.spenderservice.net>“, der Blutspende-App für iOS oder Android und unter der kostenfreien Service-Nummer:

**0800 11 949 11**

## Angebote der DRK-Sozialstation Cuxhaven

## Anmeldung und Informationen

<b>Individuelle Beratung für Menschen mit beginnender Demenz</b>	(0 47 21) 42 24 27
<b>Stundenweise Betreuung zu Hause durch geschulte Mitarbeiter</b>	(0 47 21) 42 24 27
Abrechnung über § 45b Betreuungsgeld oder § 39 Verhinderungspflege	
<b>Gesprächskreisangebot für Angehörige von Menschen mit Demenz</b>	0 151 - 44 00 58 82 (Rosi Mariathan)
	0 151 - 44 00 58 84 (Marianne Peus)
	Info: (0 47 21) 42 24 27
<b>Schulung: „Umgehensweise mit Demenzerkrankten“</b>	(0 47 21) 42 24 27
Für Angehörige und für unterschiedliche Berufsgruppen	
<b>Gesprächskreisangebot „Pflegerische Angehörige“</b>	0 151 - 44 00 58 84 (Marianne Peus)
	(0 47 21) 42 24 27

# Apfel, Melk und Klüten

## (Apfel, Milch und Klöße)

Auf Anregung von Tagesgast Mariechen de Vries kochten wir in der Tagespflege Cadenberge kürzlich gemeinsam nach einem von ihr zur Verfügung gestellten Rezept. Dieses alte, fast vergessene Gericht rief Erinnerungen wach. In der Vorbereitung, schon beim Speiseplan erstellen, wurde sich angeregt über unterschiedliche Zubereitungsarten ausgetauscht.



### Zutaten (4 Personen)

- 2 Liter Milch
- 250 g Mehl
- 2-3 mittelgroße Äpfel
- etwas Salz und Zucker
- Petersilie zum Bestreuen
- Butter nach Geschmack

### Zubereitung:

Die gesamte Milch mit einer Prise Salz, etwas Zucker und Butter zum Kochen bringen. Nun die Äpfel schälen, entkernen und in sehr kleine Stücke schneiden. Anschließend das Mehl, die Apfelstücke und eine Prise Salz in eine Schüssel geben, mit ca. 1/4 Liter der heißen Milch verrühren. Die Klütenmasse muss fest, aber noch elastisch sein.

Die Klüten formen und ca. 15 Minuten in der vorher leicht mit Speisestärke andickten restlichen Milch ziehen lassen.

Mit etwas Petersilie bestreuen und mit Schinken servieren. Wer möchte, kann auch Salzkartoffeln dazu essen.

Das Team der Tagespflege Cadenberge wünscht allen Leserinnen und Lesern viel Spaß beim Nachkochen und einen guten Appetit!

Tagespflege Cuxhaven  
Meyerstraße 47, 27472 Cuxhaven  
(0 47 21) 42 24 77

Tagespflege Cadenberge  
Ahornweg 11, 21781 Cadenberge  
(0 47 77) 8 09 93 70

Tagespflege Hemmoor  
Oestinger Weg 19, 21745 Hemmoor  
(0 47 71) 64 65 66



# SKODA



## Der Škoda Fabia Essence

Mtl. Leasingrate  
ab **149,- €<sup>1</sup>**

**Macht glücklich – der Škoda Fabia jetzt schon ab 149,- € monatlicher Leasingrate<sup>1</sup>.**

### Ein Angebot der Škoda Leasing<sup>1</sup>:

#### Škoda Fabia Essence 1,0 MPI 59 kW 5-Gang mech.

Lackierung Energy-Blau, Digital Cockpit, DAB+, Klimaanlage, Spurhalteassistent, Parksensoren hinten, Verkehrszeichenerkennung, Bluetooth Freisprecheinrichtung, LED-Hauptscheinwerfer, Fahrlichtassistent u. v. m.

Leasing-Sonderzahlung	1.690,00 €	Vertragslaufzeit	48 Monate
Jährliche Fahrleistung	10.000 km	<b>48 mtl. Leasingraten à</b>	<b>149,00 €</b>

**Energieverbrauch kombiniert 5,2 l/100 km; CO<sub>2</sub>-Emissionen kombiniert 118 g/km; CO<sub>2</sub>-Klasse: D**

<sup>1</sup> Ein Angebot der Škoda Leasing, Zweigniederlassung der Volkswagen Leasing GmbH, Gifhorner Straße 57, 38112 Braunschweig. Dieses Angebot – über den vermittelnden Händler – gilt nur für Privatkunden und nur bei Abschluss eines Leasingvertrags für das angegebene Modell im Aktionszeitraum 01.03.–30.06.2024. Nicht kombinierbar mit weiteren Sonderaktionen oder Sonderkonditionen. Bonität vorausgesetzt. Änderungen und Irrtümer vorbehalten. Inkl. Überführungskosten.

Abbildung zeigt Sonderausstattung gegen Mehrpreis.

Schmidt + Koch GmbH  
Stresemannstraße 122, 27576 Bremerhaven  
T 0471 5940, bhv@schmidt-und-koch.de